

Serviceteil zum Naturgefahrenreport 2017

Tabellen, Grafiken und Karten

Inhaltsverzeichnis der Tabellen, Grafiken und Karten

Einleitung	3
------------------	---

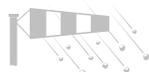
■ Übersicht

Auf einen Blick: Schadenaufwand 2016 – über 2,5 Milliarden Euro in der Sach- und Kfz-Versicherung	4
Sachversicherung: Jährlicher Schadenaufwand durch Sturm, Hagel und Elementarereignisse	4
Sachversicherung: Die zehn verheerendsten Naturkatastrophen in Deutschland	5
Sachversicherung: Die teuersten Ereignisse 1997 – 2016	5
Wohngebäudeversicherung: Schadenaufwand durch Sturm, Hagel und Elementarereignisse 2007–2016	6
Wohngebäudeversicherung: Schadenaufwand nach Gefahren 2002–2016	6



■ Autoasko: Sturm/Hagel/Blitz

Voll- und Teilkasko: Monatlicher Verlauf des Schadenaufwandes 2006–2016	7
Voll- und Teilkasko: Zahl der Schäden / Schadenaufwand 1973–2016	7
Voll- und Teilkasko: Schadenhäufigkeit / Schadenbedarf 1973–2016	7
Voll- und Teilkasko: Zahl der Schäden, Schadenaufwand, Schadenhäufigkeit, Schadenbedarf 1973–2016	8
Vollkasko: Schadenbedarf Gesamt und Sturm/Hagel/Blitz 1996–2016	9
Teilkasko: Schadenbedarf Gesamt und Sturm/Hagel/Blitz 1996–2016	9
Voll- und Teilkasko: Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz 2016	9
Voll- und Teilkasko: Die Jahre mit den stärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignissen seit 1973	10
Voll- und Teilkasko: Die zehn schadenstärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignisse 1984–2016	10
Voll- und Teilkasko: Deutschlandkarten der schadenstärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignisse 1984–2016	11
Voll- und Teilkasko: Sturm/Hagel/Blitz – Regionale Abweich. von der durchschn. Schadenhäufigkeit 1991–2015 ..	13



■ Sachversicherung: Sturm/Hagel

Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadenaufwand 2007–2016 nach Monaten	14
Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadenaufwand 2016 nach Monaten	14
Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadenaufwand für die fünf schadenstärksten Jahre seit 1970	14
Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Zahl der Schäden / Schadenaufwand 1976–2016	15
Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadensatz / Schadenhäufigkeit 1970–2016	15
Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Zahl der Schäden, Schadenaufwand, -satz, -häufigkeit 1976–2016	16
Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadensatz [%] je Bundesland 1999–2015	17
Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadenhäufigkeit [%] je Bundesland 1999–2015	17
Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadendurchschnitt [Euro] je Bundesland 1999–2015	17
Sachversicherung: Die stärksten Sturm- und Hagelereignisse in Zahlen 1997–2016	18
Sachversicherung: Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen 1997–2015	19
Sachversicherung: Großschäden Sturm/Hagel 2013–2016	22



■ Sachversicherung: Elementarschäden

Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadenaufwand 2007–2016 nach Monaten	23
Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadenaufwand 2016 nach Monaten	23
Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadensatz 1999–2016	24
Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadenaufwand 1999–2016	24
Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadendurchschnitt 1999–2016	24
Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadensatz, -aufwand, durchschnitt 1999–2016	25
Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadensatz [%] je Bundesland 2002–2015	26
Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadenhäufigkeit [%] je Bundesland 2002–2015	26
Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadendurchschnitt [Euro] je Bundesland 2002–2015	26
Wohngebäude- und Hausratversicherung: Versicherungsdichte mit Elementardeckung	27
Sachversicherung: Die größten Elementarereignisse in Zahlen 2002–2015	27
Sachversicherung: Elementarschäden – Deutschlandkarten zu den Großereignissen 2002–2015	28
Sachversicherung: Elementar-Großschäden 2002–2015	30
Erweiterter Naturgefahrenschutz (Elementar)	32
Sachversicherung: Elementar Gefährdung durch Erdbeben	32

Elementargefahren: Gefährdung durch Hochwasser 33
 Wohngebäude-Elementar: Verteilung Zahl der Verträge auf die Gefährdungsklassen 33



Sachversicherung: Blitz/Überspannung

Hausratversicherung: Zahl registrierter Erdbeben und Zahl der Feuer- und Blitzschäden 2007–2016 34
 Hausratversicherung: Zahl der Feuerschäden 2016 nach Monaten 34
 Hausratversicherung: Zahl der Schäden und Schadenaufwand für Blitz und Überspannung 1998–2016 35
 Gefährdung für Blitz- und Überspannungsschäden 35



Sachversicherung: Landwirtschaftlicher Hagel

Landwirtschaftliche Hagelversicherung: Schadensatz 1980–2016 36
 Landwirtschaftliche Hagelversicherung: Schadenaufwand 1980–2016 36

Anhang

Wie werden Schäden erfasst? 37
 Glossar 38

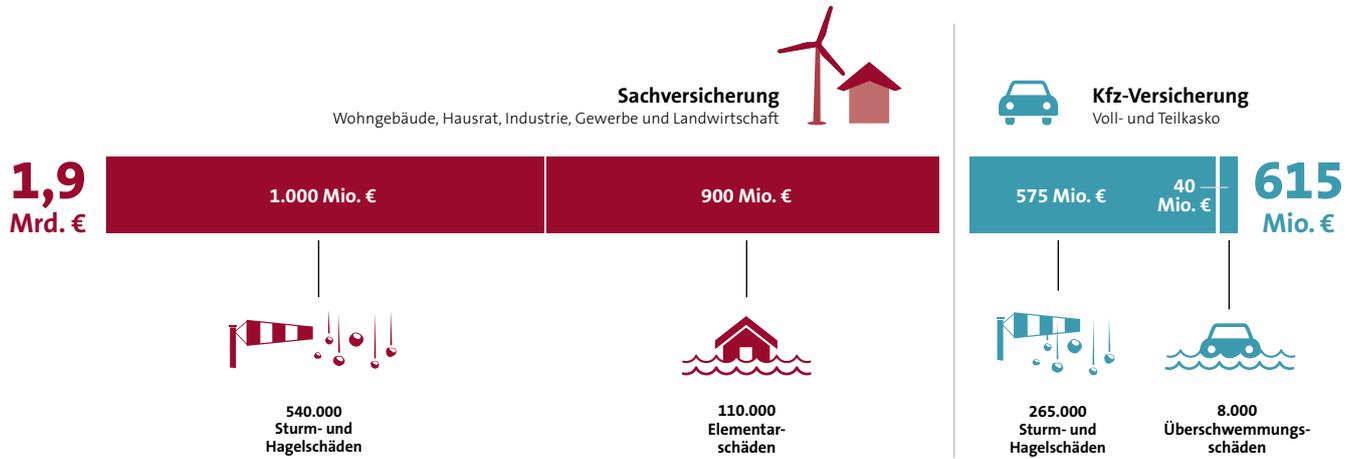
Einleitung

Der Serviceteil bündelt das Langzeitwissen der deutschen Versicherer über Naturgefahrenschäden und stellt es hier allen Interessierten zur Verfügung. Zudem dienen die statistischen Daten den Versicherern als Basis, um risikogerechten Versicherungsschutz für ihre Kunden kalkulieren zu können. Das Wissen ist zugleich Grundlage für die wissenschaftliche Erforschung der Naturgefahren, der Klimafolgen und der Klimaanpassung.

Der Serviceteil ergänzt die Zahlen und Fakten des Naturgefahrenreports 2017 umfangreich. Differenzierte Grafiken, Tabellen und Karten belegen die Schäden durch Naturgefahren an Gebäuden, Hausrat, Kraftfahrzeugen, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft. Zum Teil liegen die Daten in langen Zeitreihen vor, die einen fundierten Einblick in die Schadenentwicklung der Sach- und Kfz-Versicherer geben. Zahlreiche Deutschlandkarten illustrieren die Schadenhäufigkeiten und -verteilungen von Großereignissen in der Sach- und Kfz-Versicherung. Erstmals sind die zehn verheerendsten Naturkatastrophen in der Sachversicherung mit ihrem Schadenaufwand aufgeführt.

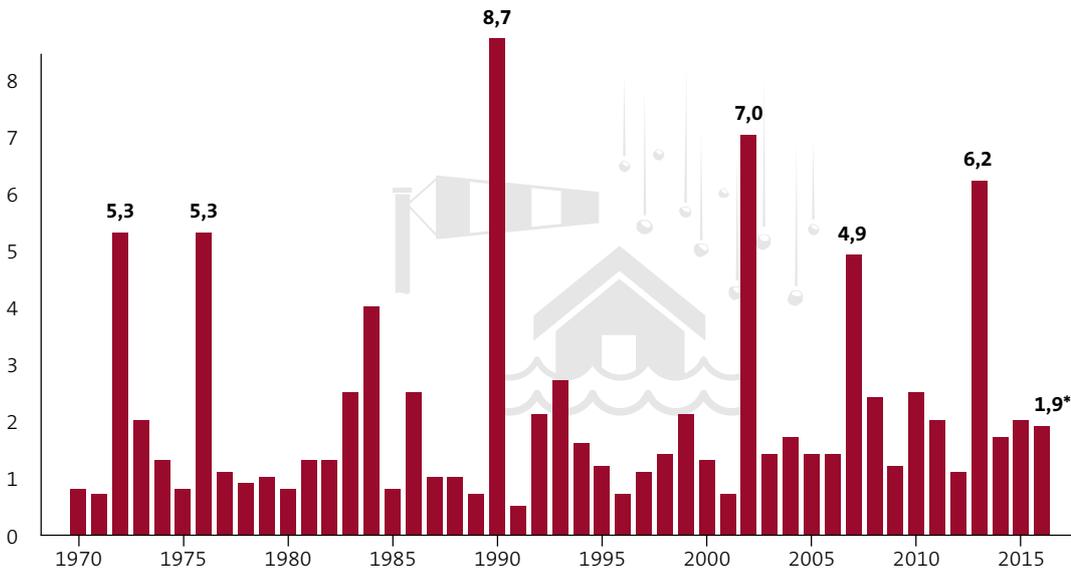
Für Wohngebäude sind die Sturm/Hagel- und Elementarschäden nach Bundesländern ausgewertet. Schadensatz, -häufigkeit und -durchschnitt geben einen differenzierten Überblick über diese Naturgefahren. Für den erweiterten Naturgefahrenschutz (Elementarschadenversicherung) ist zudem die Verteilung der Wohngebäudeschäden auf die unterschiedlichen Gefährdungsklassen erfasst. Risikozonenkarten lassen erkennen, wo die Gefahr für Sturm-, Hagel-, Erdbeben-, Blitz- und Überspannungsschäden in Deutschland am größten ist. Und sie zeigen, dass jede Region gefährdet ist.

Schadenaufwand 2016:
über **2,5 Milliarden Euro** in der Sach- und Kfz-Versicherung



Sachversicherung: Jährlicher Schadenaufwand durch Sturm, Hagel und Elementarereignisse

in Milliarden Euro*



*) Sturm/Hagel, ab 1999 auch Elementar; hochgerechnet auf Bestand und Niveau 2016
**) vorläufig

Quelle: GDV

Sachversicherung: Die zehn verheerendsten Naturkatastrophen in Deutschland

(Sturm- und Hagelereignisse 1997-2016; Elementar 2002-2016)

Ereignis-jahr	Name	Datum	Natur-gefahr	Zahl der Schäden	Schadenaufwand Sachversicherung in Mio. Euro
2007	Kyrill	18.01.-19.01.		2.060.000	2.060
2002	August-Hochwasser	31.07.-02.09.		107.000	1.800
2013	Juni-Hochwasser	25.05.-15.06.		120.000	1.650
2013	Andreas	27.07.-28.07.		245.000	1.600
1999	Lothar	25.12.-26.12.		550.000	800
2016 ²	Elvira, Friederike, Gisela	27.05.-09.06.			800
2002	Jeanett	27.10.-28.10.		995.000	760
2015 ¹	Niklas	30.03.-01.04.		590.000	590
2010	Xynthia	28.02.		580.000	510
2014	Ela	09.06.		270.000	450

-  Sturm
-  Hochwasser
-  Hagel
-  Starkregen

1) vorläufig 2) vorläufig aus Sonderumfragen

Quelle: GDV

Sachversicherung¹: Die teuersten Ereignisse 1997 – 2016

nach Gefahr

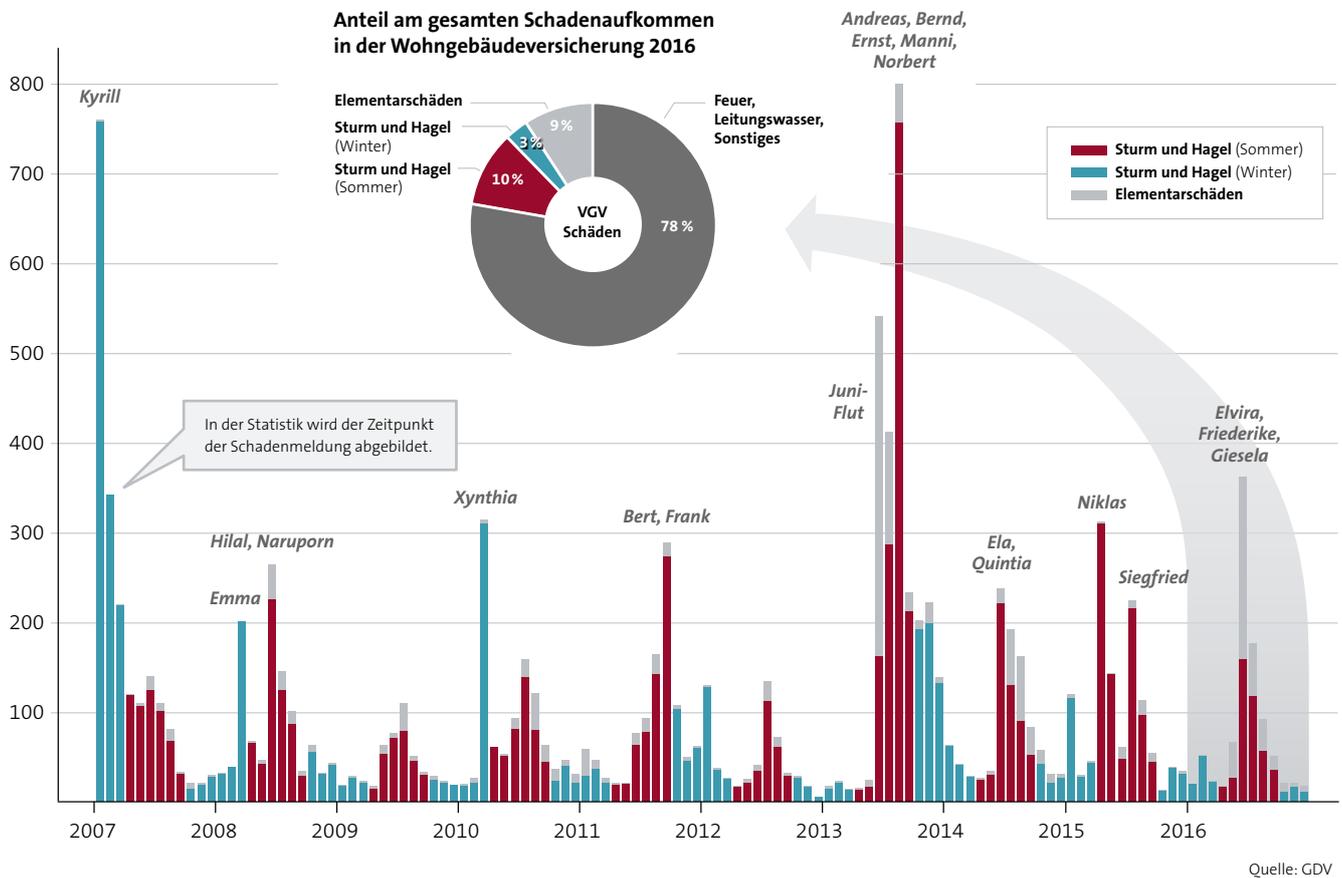
Größtes Kumulereignis (seit 1997)	Versicherungsdichte ²	Schaden-durchschnitt ³	Größter Einzelschaden ⁴	Schadenaufwand Sachversicherung in Mio. Euro
 Sturm: Kyrill (18.-19.01.2007)	 90% (VGV)	900 €	152.000 €	2.060
 Hochwasser: August-Hochwasser 2002	 19% (VGV) ⁵	13.500 €	400.000 €	1.800
 Hagel: Andreas (27.-28.07.2013)	 92% (VGV)	5.360 €	150.000 €	1.600
 Starkregen: Elvira, Friederike, Gisela (27.05.-09.06.2016)	 43% (VGV) ⁵	–	–	800 ⁶
 Tornado: Zaza (24.05.2010)	 91% (VGV)	3.700 €	370.000 €	100
 Blitz & Überspannung: Rainer (30.06.-04.07.2009)	 76% (VHV)	460 €	–	30 (VHV)

1) umfasst Wohngebäude, Hausrat, Gewerbe und Industrie 2) VGV = Wohngebäudeversicherung; VHV = Hausratversicherung 3) bei Wohngebäudeversicherung 4) an einem Einfamilienhaus mit einer Versicherungssumme bis 500.000 Euro 5) inkl. reiner Starkregenverträge 6) vorläufig

Quelle: GDV

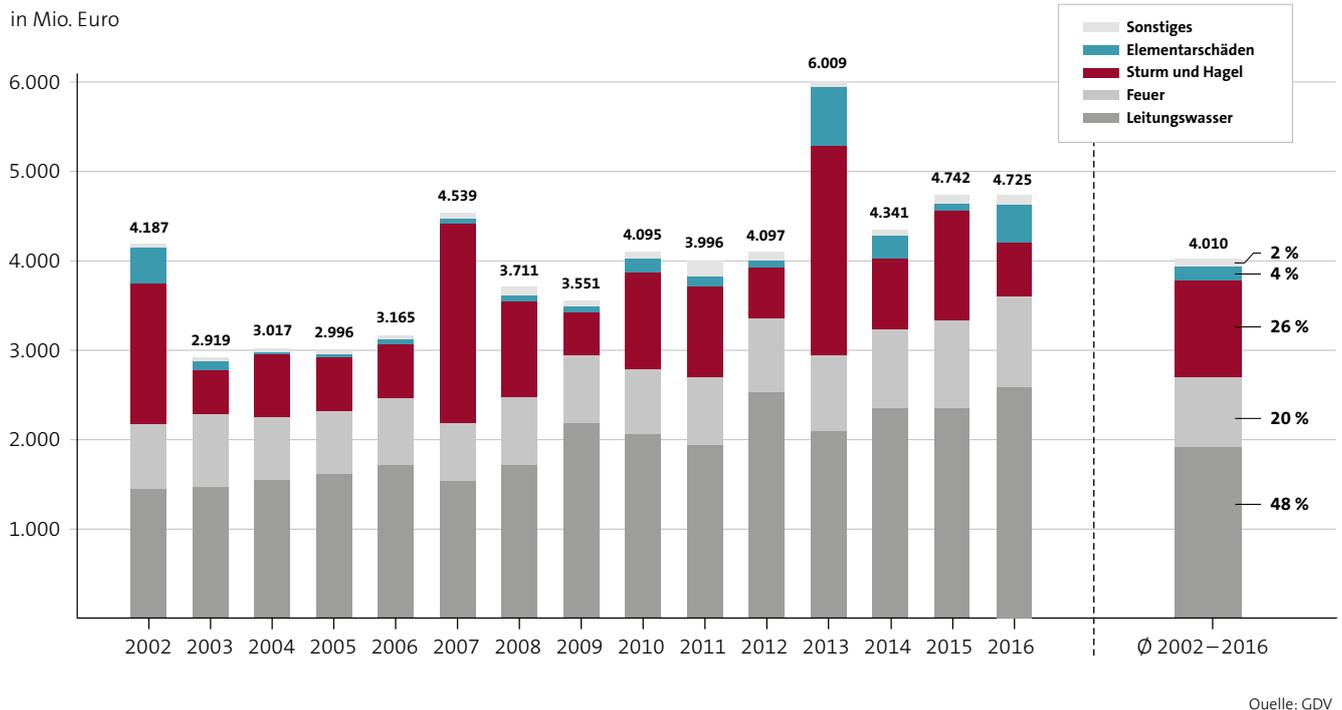
Wohngebäudeversicherung: Schadenaufwand durch Sturm, Hagel und Elementarereignisse 2007–2016

in Mio. Euro pro Monat



Wohngebäudeversicherung: Schadenaufwand nach Gefahren 2002–2016

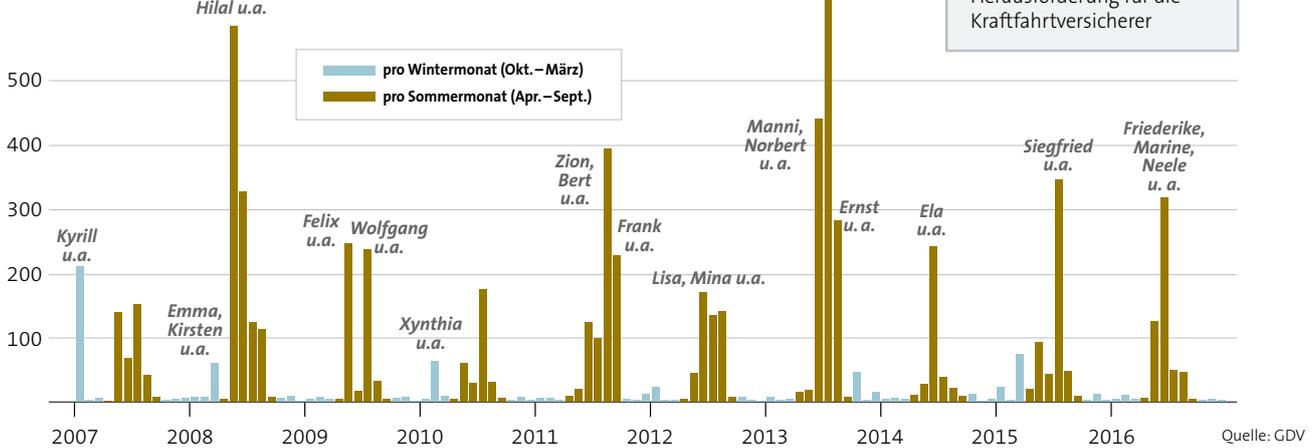
in Mio. Euro





Voll- und Teilkasko: Monatlicher Verlauf des Schadenaufwandes 2007–2016

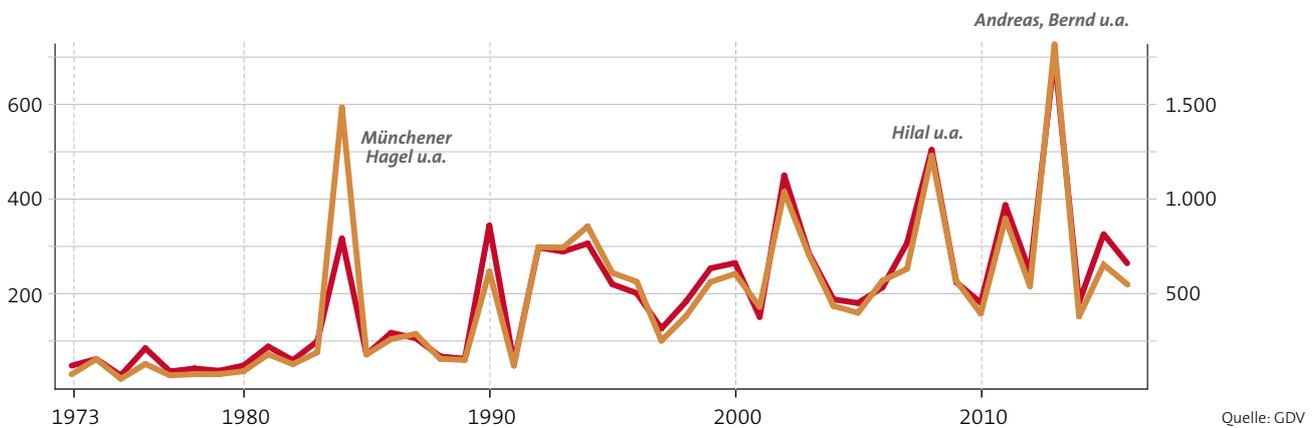
in Mio. Euro*



Voll- und Teilkasko: Zahl der Schäden / Schadenaufwand 1973–2016

Zahl der Schäden
in Tsd./Jahr

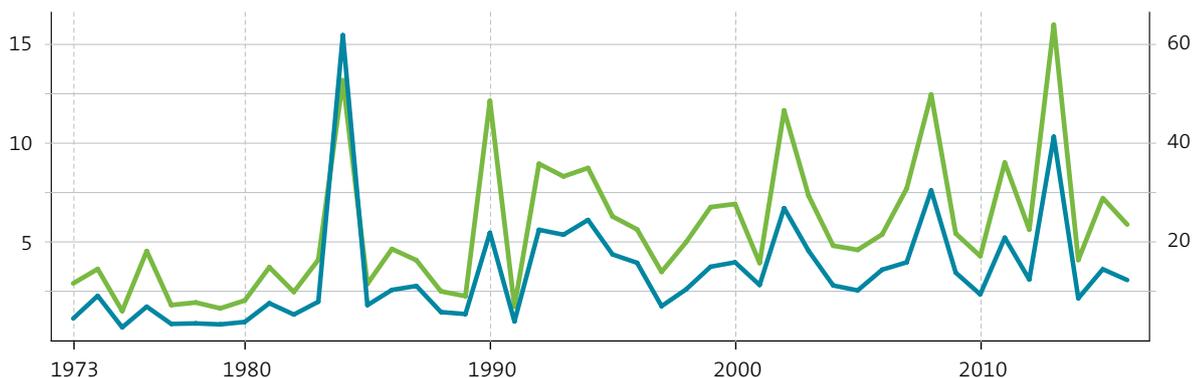
Schadenaufwand
in Mio. Euro/Jahr*



Voll- und Teilkasko: Schadenhäufigkeit / Schadenbedarf 1973–2016

Schadenhäufigkeit
in Promille

Schadenbedarf
in Euro/Jahr*



*) Auf Preise von 2016 hochgerechnet

Quelle: GDV



**Voll- und Teilkasko:
Zahl der Schäden, Schadenaufwand, Schadenhäufigkeit, Schadenbedarf 1973–2016**

Statistik-jahr	Schadenanzahl in Tsd. Stück	Schadenaufwand* in Mio. Euro	Schadenhäufigkeit in Promille	Schadenbedarf* in Euro
1973	45	50	2,9	4,5
1974	60	150	3,6	9,3
1975	25	50	1,5	2,7
1976	85	150	4,5	7,0
1977	35	50	1,8	3,5
1978	40	50	1,9	3,5
1979	35	50	1,6	3,3
1980	45	100	2,0	3,9
1981	85	200	3,7	7,7
1982	60	150	2,4	5,4
1983 **	100	200	4,1	8,0
1984 **	315	1.550	13,2	64,1
1985	70	200	2,8	7,4
1986	115	250	4,6	10,6
1987	105	300	4,0	11,4
1988	65	150	2,5	5,9
1989	60	150	2,2	5,5
1990	345	650	12,1	22,5
1991	50	100	1,7	3,9
1992	295	750	8,9	23,2
1993	290	750	8,3	22,1
1994	305	900	8,7	25,3
1995	220	650	6,3	18,0
1996	200	600	5,6	16,3
1997	125	250	3,5	7,1
1998	180	400	5,0	10,7
1999	250	600	6,7	15,5
2000	265	600	6,9	16,3
2001	150	450	3,9	11,6
2002	450	1.050	11,6	27,8
2003	285	750	7,3	18,7
2004	185	450	4,8	11,5
2005	180	400	4,6	10,5
2006	210	600	5,4	14,8
2007	305	650	7,7	16,3
2008	505	1.250	12,5	31,5
2009	225	600	5,4	14,2
2010	180	400	4,3	9,6
2011	385	950	9,0	21,6
2012	245	550	5,6	12,7
2013	705	1.900	16,0	42,7
2014	180	400	4,1	8,8
2015	335	700	7,4	15,2
2016	265	575	5,8	12,5

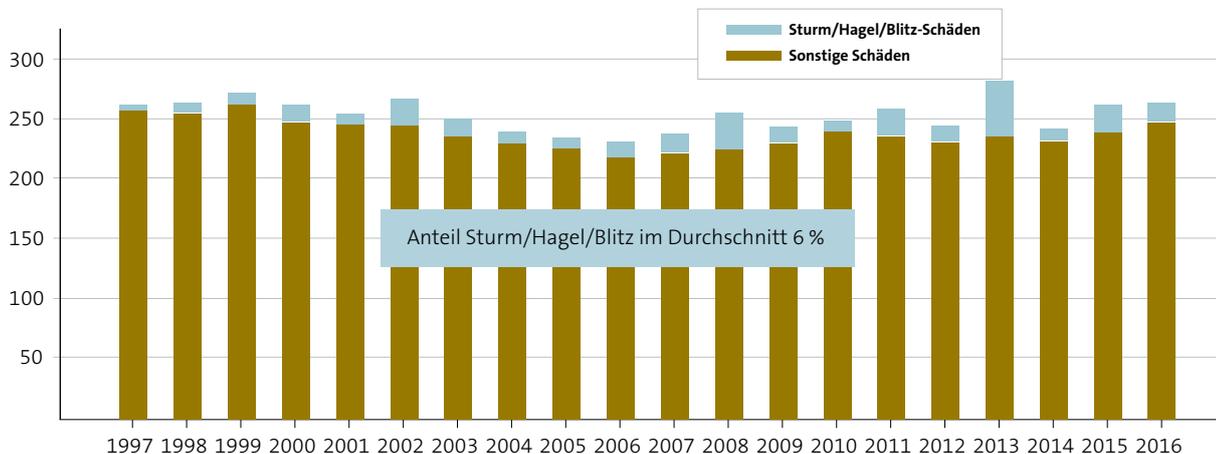
*) In Preisen von 2016 **) Bis 1983 im Jahr gemeldete Schäden; ab 1984 im Jahr angefallene Schäden.

Quelle: GDV



Vollkasko: Schadenbedarf Gesamt und Sturm/Hagel/Blitz 1997–2016

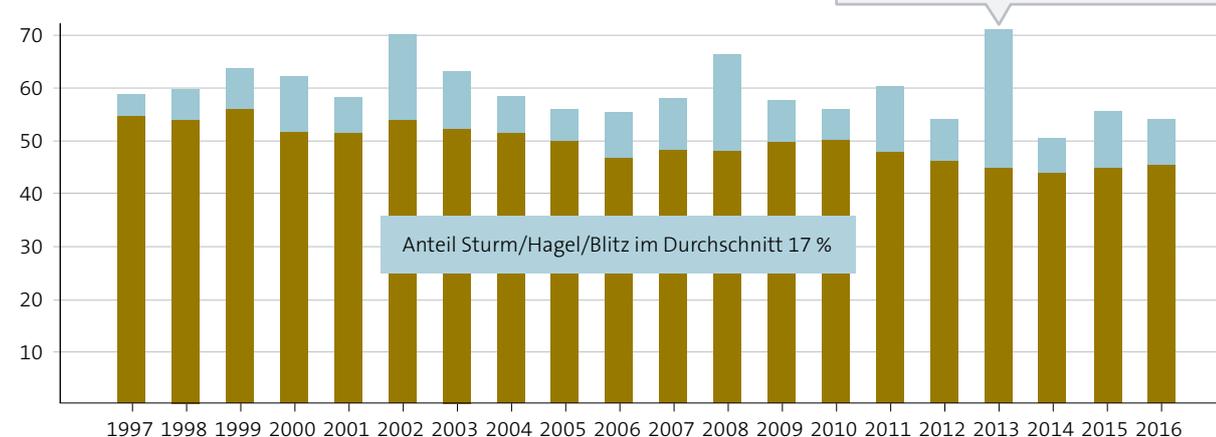
in Euro



Quelle: GDV

Teilkasko: Schadenbedarf Gesamt und Sturm/Hagel/Blitz 1997–2016

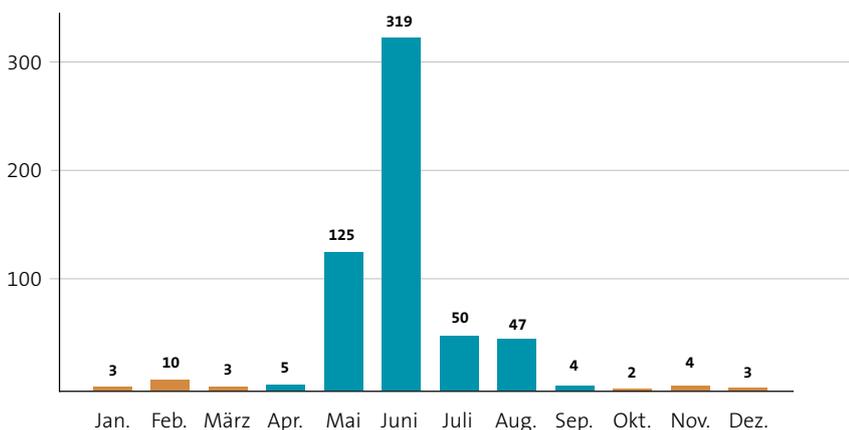
in Euro



Quelle: GDV

Voll- und Teilkasko: Schadenaufwand Sturm/Hagel/Blitz 2016

in Mio. Euro



Quelle: GDV

**Voll- und Teilkasko: Die Jahre mit den stärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignissen seit 1973**

Jahr	Schadenaufwand auf 2016 hochgerechnet in Mio. Euro
2013 (u.a. mit Andreas und Bernd)	1.900
1984 (u.a. mit Münchener Hagelschlag)	1.550
2008 (u.a. mit Hilal)	1.250
2002 (u.a. mit Jeannett)	1.050
2011 (u.a. mit Frank)	950
1994 (u.a. mit Kölner Hagel)	900
1992	750
1993	750
2003	750
2015 (u.a. mit Siegfried)	700

Quelle: GDV

Voll- und Teilkasko: Die zehn schadenstärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignisse 1984–2016

Ereignis-jahr	Name (falls bekannt)	Datum	Zahl der Kasko-schäden in Tausend	Schadenaufwand auf 2016 hochgerechnet in Mio. Euro
1984	Münchener Hagelschlag	11.07.–12.07.1984	230	1.350
2013	Andreas und Bernd	27.07.–28.07.2013	305	1.000
2008	Hilal	29.05.–02.06.2008	215	600
1994	Kölner Hagel	04.07.–06.07.1994	140	450
2013	Manni und Norbert	19.06.–20.06.2013	190	400
1995		21.07.–22.07.1995	120	400
2002		18.06.–21.06.2002	165	400
2015	Siegfried	05.07.–07.07.2015	135	300
2008		22.06.–25.06.2008	125	300
2016	Marine und Neele	23.06.–24.06.2016	115	250

Quelle: GDV



Voll- und Teilkasko: Deutschlandkarten der schadenstärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignisse 1984–2016

Autokasko: Münchner Hagel 11.07.–12.07.1984**

Schadenaufwand: 1.350 Mio. Euro* (> 10% der Kaskoprämien)
Schäden: 230.000



Stadt **München** am stärksten betroffen: Fast jedes 3. Fahrzeug war beschädigt.
Schadenhäufigkeit: **273%**
Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **5.700 Euro***

**) Ostdeutschland ohne Daten, da nicht erhoben
Quelle: GDV

Autokasko: Kölner Hagel 04.07.–06.07.1994

Schadenaufwand: 450 Mio. Euro*
Schäden: 140.000



Stadt **Köln** am stärksten betroffen: Jedes 10. Fahrzeug war beschädigt.
Schadenhäufigkeit: **115%**
Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **3.300 Euro***

Quelle: GDV

Autokasko: Ereignis 21.07.–22.07.1995

Schadenaufwand: 400 Mio. Euro*
Schäden: 120.000

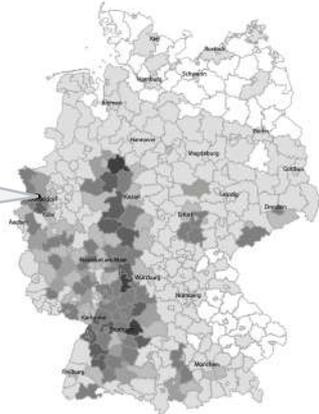


Bayreuth/Stadt am stärksten betroffen: Fast jedes 3. Fahrzeug war beschädigt.
Schadenhäufigkeit: **267%**
Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **3.400 Euro***

Quelle: GDV

Autokasko: Hilal 29.05.–02.06.2008

Schadenaufwand: 600 Mio. Euro*
Schäden: 215.000

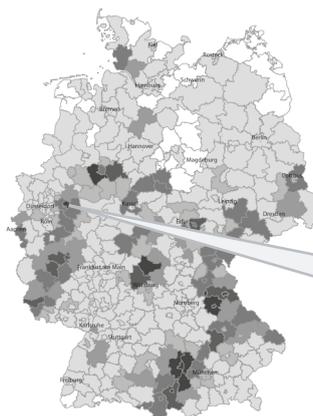


Stadt **Krefeld** am stärksten betroffen: Jedes 3. Fahrzeug war beschädigt.
Schadenhäufigkeit: **309%**
Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **2.900 Euro***

Quelle: GDV

Autokasko: Manni & Norbert 19.06.–20.06.2013

Schadenaufwand: 400 Mio. Euro*
Schäden: 190.000

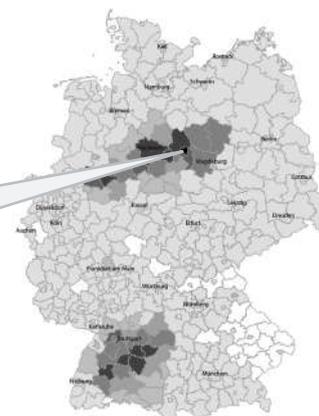


Hagen/Stadt am stärksten betroffen: Jedes 5. Fahrzeug war beschädigt.
Schadenhäufigkeit: **218%**
Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **2.100 Euro***

Quelle: GDV

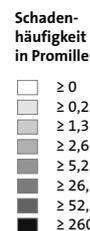
Autokasko: Andreas & Bernd 27.07.–28.07.2013

Schadenaufwand: 1.000 Mio. Euro*
Schäden: 305.000



Stadt **Wolfsburg** am stärksten betroffen: Jedes 3. Fahrzeug war beschädigt.
Schadenhäufigkeit: **343%**
Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **3.200 Euro***

Quelle: GDV



*) Auf Preise von 2016 hochgerechnet



Voll- und Teilkasko: Deutschlandkarten der schadenstärksten Sturm/Hagel/Blitz-Ereignisse 1984–2016

Autokasko: Benedikt 13.05.2015

Schadenaufwand: 50 Mio. Euro
Schäden: 30.000



Stadt **Freiburg** am stärksten betroffen: Fast jedes 5. Fahrzeug war beschädigt.
Schadenhäufigkeit: **181%**
Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **2.300 Euro***

Quelle: GDV

Autokasko: Siegfried 05.07.–07.07.2015

Schadenaufwand: 300 Mio. Euro
Schäden: 135.000

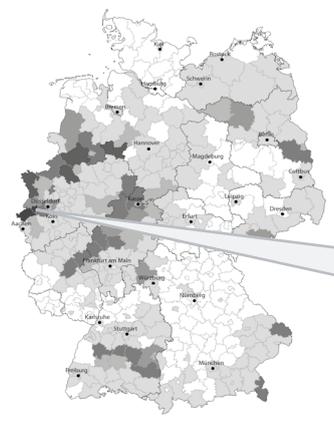


Rhein-Sieg-Kreis am stärksten betroffen: Fast jedes 10. Fahrzeug war beschädigt.
Schadenhäufigkeit: **97%**
Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **2.200 Euro***

Quelle: GDV

Autokasko: Marine & Neele 23.–24.06.2016

Schadenaufwand: 250 Mio. Euro
Schäden: 115.000

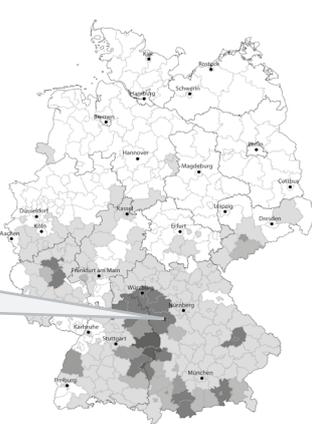


Stadt **Mönchengladbach** am stärksten betroffen: Mehr als jedes 8. Fahrzeug war beschädigt.
Schadenhäufigkeit: **129%**
Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **2.200 Euro**

Quelle: GDV

Autokasko: Elvira 27.–29.05.2016

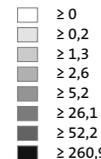
Schadenaufwand: 100 Mio. Euro
Schäden: 45.000



Stadt **Ansbach** am stärksten betroffen: Jedes 7. Fahrzeug war beschädigt.
Schadenhäufigkeit: **135%**
Schadendurchschnitt für das gesamte Ereignis: **2.500 Euro**

Quelle: GDV

Schadenhäufigkeit in Promille

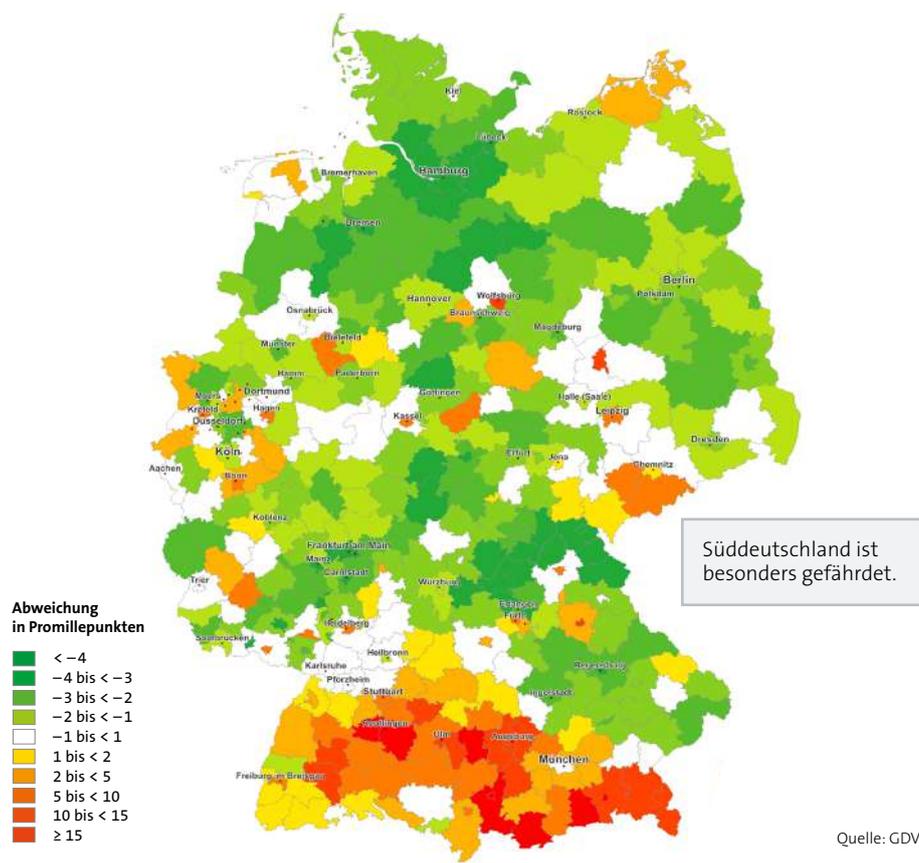


*) Auf Preise von 2016 hochgerechnet



Voll- und Teilkasko: Sturm/Hagel/Blitz – Regionale Abweichungen von der durchschnittlichen Schadenhäufigkeit 1991–2016 (Durchschnitt ca. 7 Promille)

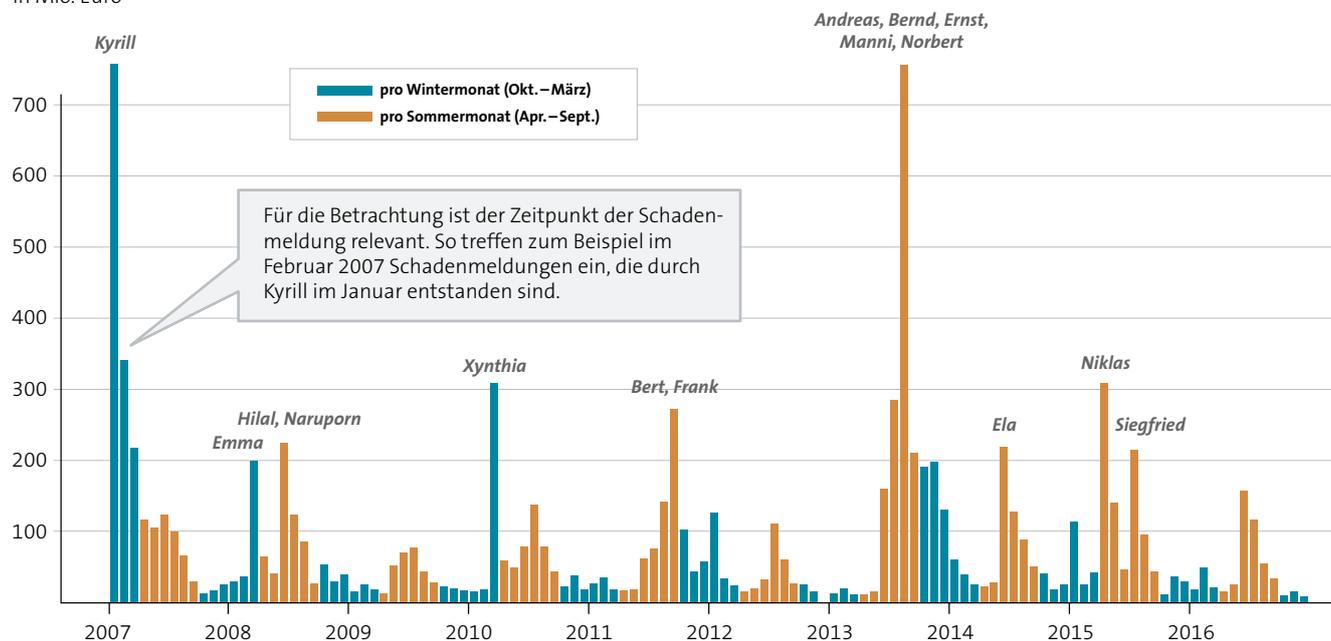
in Promillepunkten





Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadenaufwand 2007–2016 nach Monaten

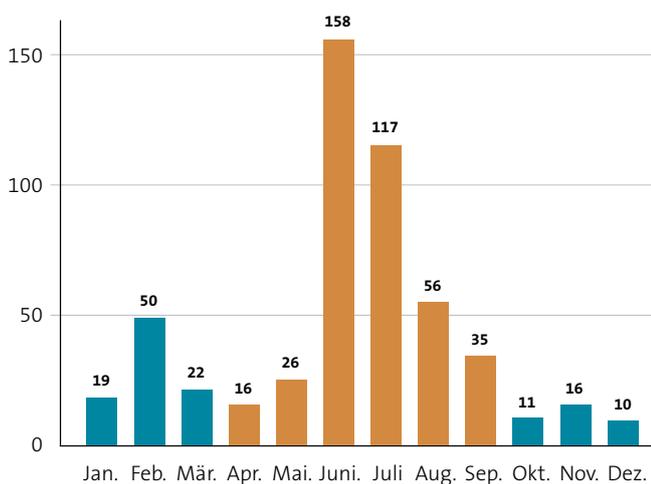
in Mio. Euro



Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadenaufwand 2016 nach Monaten*

in Mio. Euro



* In der Statistik wird der Zeitpunkt der Schadenmeldung abgebildet.

Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadenaufwand für die fünf schadenstärksten Jahre seit 1970*

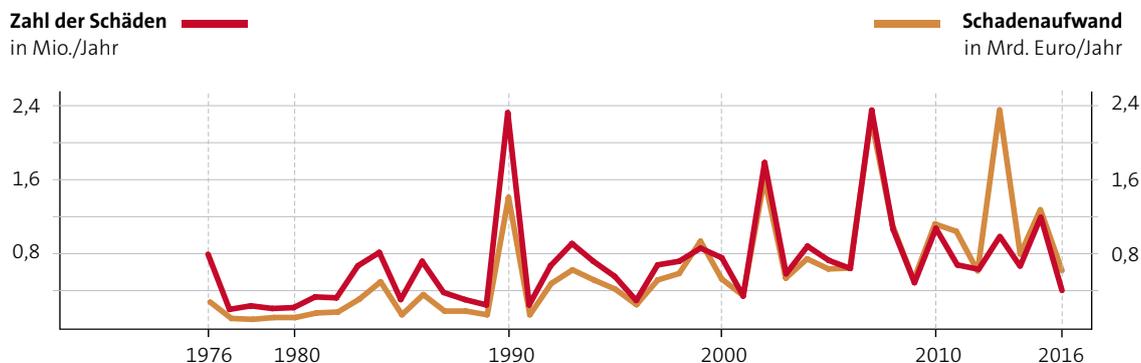
Jahr	Schadenaufwand Sturm/Hagel (in Mrd. Euro)
1972 (u. a. Niedersachsen-Orkan)	3,2
1976 (u. a. Capella)	3,3
1990 (u. a. Daria, Herta, Vivian, Wiebke)	5,4
2002 (u. a. Jeanett)	2,9
2007 (u. a. Kyrill)	3,4

*) Auf Bestand und Niveau von 2016 hochgerechnet

Quelle: GDV



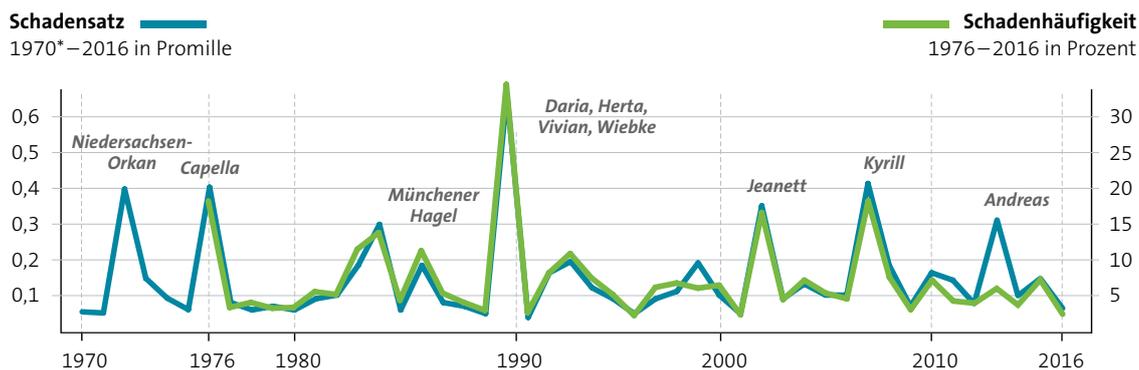
Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Zahl der Schäden / Schadenaufwand 1976–2016



Die Zeitverläufe zeigen, dass mit Zunahme der versicherten Sachwerte auch die Leistungen der Versicherer stetig steigen. Neben vergleichsweise schadenarmen Jahren stechen wiederholt solche hervor, in denen beträchtliche Schäden anfallen.

Quelle: GDV

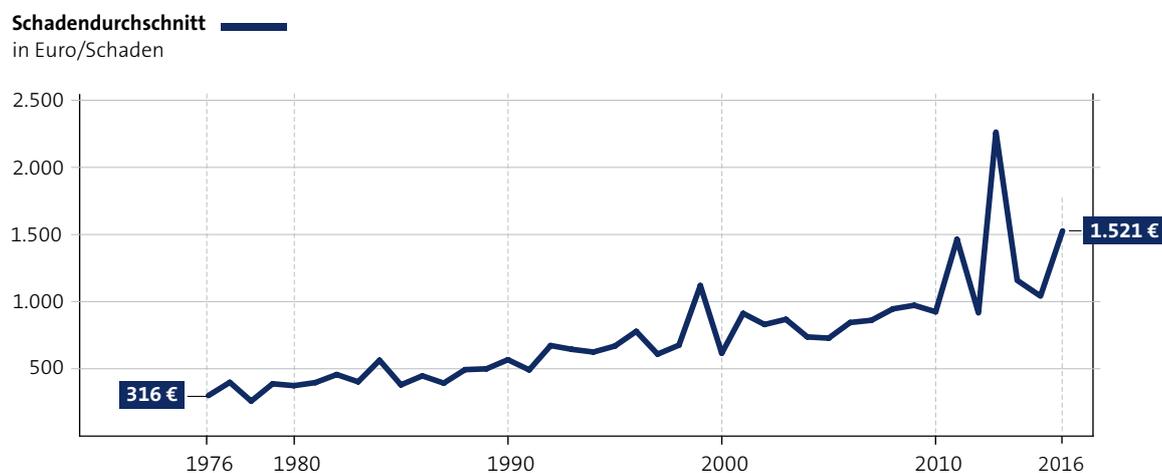
Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadensatz / Schadenhäufigkeit 1970–2016



*) 1970 bis 1975 geschätzt

Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadendurchschnitt 1976–2016



Quelle: GDV

**Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel:
Zahl der Schäden, Schadenaufwand, Schadensatz, Schadenhäufigkeit 1976–2016**

Statistik-jahr	Zahl der Schäden in Mio.	Schadenaufwand in Mrd. Euro	Schadensatz in Promille	Schadenhäufigkeit in Prozent	Schadendurchschnitt in Euro
1976	0,77	0,24	0,39	18,2	316
1977	0,15	0,06	0,08	3,4	416
1978	0,19	0,05	0,06	4,1	274
1979	0,16	0,07	0,07	3,3	405
1980	0,17	0,07	0,06	3,4	391
1981	0,29	0,12	0,09	5,6	414
1982	0,28	0,13	0,10	5,2	475
1983	0,64	0,27	0,18	11,5	420
1984	0,79	0,46	0,29	13,8	583
1985	0,26	0,10	0,06	4,4	397
1986	0,69	0,32	0,18	11,3	465
1987	0,34	0,14	0,08	5,4	410
1988	0,26	0,14	0,07	4,1	512
1989	0,20	0,10	0,05	3,0	518
1990	2,36	1,38	0,64	34,4	587
1991	0,20	0,10	0,04	2,7	510
1992	0,64	0,44	0,16	8,2	694
1993	0,89	0,59	0,19	10,9	665
1994	0,69	0,48	0,12	7,5	645
1995	0,52	0,38	0,09	5,2	690
1996	0,25	0,21	0,05	2,3	801
1997	0,65	0,48	0,09	6,2	629
1998	0,69	0,55	0,11	6,8	697
1999	0,83	0,94	0,19	6,2	1.138
2000	0,73	0,49	0,10	6,5	636
2001	0,30	0,31	0,05	2,4	937
2002	1,80	1,58	0,34	16,6	853
2003	0,55	0,50	0,09	4,5	892
2004	0,86	0,71	0,13	7,2	759
2005	0,70	0,60	0,10	5,4	750
2006	0,61	0,61	0,10	4,6	868
2007	2,39	2,24	0,40	18,2	885
2008	1,05	1,08	0,18	7,6	971
2009	0,45	0,48	0,07	3,1	998
2010	1,06	1,09	0,16	7,2	949
2011	0,65	1,01	0,14	4,3	1.496
2012	0,60	0,58	0,08	4,0	941
2013	0,97	2,34	0,31	6,3	2.369
2014	0,67	0,79	0,10	4,2	1.161
2015	1,20	1,24	0,15	7,6	1.021
2016	0,40	0,61	0,07	2,5	1.521



Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadensatz [%] je Bundesland 2000–2015

Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2000	0,16	0,10	0,12	0,06	0,22	0,24	0,14	0,05	0,09	0,05	0,13	0,10
2001	0,04	0,05	0,04	0,02	0,04	0,04	0,19	0,02	0,04	0,05	0,06	0,03
2002	0,38	0,33	0,30	0,13	0,18	0,16	0,15	0,26	0,27	0,28	0,30	0,22
2003	0,05	0,07	0,14	0,07	0,12	0,06	0,17	0,06	0,04	0,09	0,08	0,07
2004	0,11	0,12	0,13	0,05	0,10	0,10	0,10	0,05	0,09	0,06	0,12	0,07
2005	0,16	0,11	0,06	0,06	0,08	0,08	0,07	0,04	0,08	0,12	0,12	0,08
2006	0,03	0,08	0,07	0,06	0,09	0,24	0,04	0,02	0,04	0,22	0,11	0,09
2007	0,15	0,33	0,52	0,22	0,26	0,09	0,23	0,23	0,22	0,37	0,59	0,37
2008	0,07	0,11	0,21	0,19	0,15	0,13	0,13	0,04	0,07	0,09	0,09	0,12
2009	0,04	0,04	0,06	0,03	0,05	0,08	0,10	0,02	0,06	0,03	0,03	0,04
2010	0,04	0,09	0,16	0,16	0,33	0,04	0,05	0,05	0,10	0,23	0,07	0,08
2011	0,06	0,07	0,06	0,12	0,33	0,07	0,14	0,06	0,08	0,05	0,94	0,17
2012	0,04	0,08	0,05	0,04	0,06	0,07	0,07	0,11	0,10	0,09	0,10	0,05
2013	0,43	0,30	0,09	0,05	0,07	0,84	0,11	0,05	0,09	0,17	0,20	0,12
2014	0,09	0,08	0,21	0,05	0,05	0,04	0,03	0,04	0,06	0,04	0,04	0,04
2015	0,13	0,18	0,16	0,09	0,11	0,07	0,12	0,11	0,20	0,12	0,35	0,13

Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadenhäufigkeit [%] je Bundesland 2000–2015

2000	9,3	6,1	8,1	3,0	9,6	5,7	7,0	3,4	4,8	3,8	4,9	3,9
2001	2,3	2,5	2,6	1,1	2,1	1,0	3,4	1,3	1,6	3,2	2,4	1,7
2002	20,9	17,0	18,7	6,3	8,2	2,9	6,1	12,9	12,3	11,8	12,7	9,7
2003	3,0	3,9	7,4	2,7	5,1	1,6	4,1	3,3	1,9	3,8	3,2	3,0
2004	7,1	7,3	8,2	2,5	4,6	2,5	3,6	3,2	4,4	3,8	4,9	3,5
2005	9,8	6,1	3,8	2,8	3,4	1,8	2,6	2,1	4,2	5,7	4,7	3,5
2006	1,9	4,6	4,2	2,6	3,6	1,7	1,7	1,3	1,9	7,0	4,4	3,6
2007	10,6	15,4	26,5	10,8	11,2	3,1	9,7	10,0	9,6	16,1	16,6	15,0
2008	5,1	5,8	9,8	6,3	6,3	3,6	5,4	2,5	3,8	4,5	4,1	5,1
2009	2,7	2,3	3,1	1,3	2,5	2,4	3,1	1,2	2,3	1,8	1,4	1,7
2010	2,5	4,7	10,2	7,7	14,5	1,7	1,9	2,4	3,2	4,0	3,3	4,1
2011	4,5	3,4	3,4	3,7	5,0	1,9	3,1	2,4	3,6	2,5	9,4	4,6
2012	2,6	4,7	3,6	1,7	3,0	2,3	2,7	3,5	3,0	3,5	3,2	2,4
2013	17,8	8,1	4,2	2,4	2,7	6,9	3,0	2,2	3,5	4,3	3,9	3,5
2014	4,9	3,9	8,9	2,1	2,3	1,2	1,2	1,9	2,9	1,9	1,7	1,7
2015	7,9	9,8	8,3	4,2	4,8	2,4	5,1	5,3	4,8	5,6	9,9	5,7

Wohngebäudeversicherung-Sturm/Hagel: Schadendurchschnitt [Euro] je Bundesland 2000–2015

2000	694	596	659	823	803	1.496	783	788	535	525	786	788
2001	663	656	694	767	721	1.425	2.259	720	633	568	768	651
2002	737	693	703	847	760	1.962	970	977	667	900	699	750
2003	704	666	820	1.050	861	1.364	1.665	823	591	916	719	791
2004	641	621	696	841	770	1.384	1.121	688	582	612	762	670
2005	626	651	698	1.001	863	1.653	1.040	819	584	781	760	814
2006	647	654	736	969	892	5.364	934	760	705	1.184	727	891
2007	603	797	894	892	847	1.078	961	1.044	718	829	1.091	861
2008	647	750	1.035	1.404	894	1.498	1.042	828	638	738	753	830
2009	736	740	954	999	872	1.467	1.523	901	905	758	751	781
2010	768	838	812	975	927	1.089	1.274	1.123	1.100	2.340	761	767
2011	682	848	896	1.617	2.823	1.627	2.036	1.340	841	833	3.448	1.379
2012	692	739	755	1.088	913	1.412	1.292	1.474	1.195	1.063	1.053	822
2013	1.198	1.659	1.139	1.201	1.122	5.939	1.767	1.194	930	1.760	1.818	1.306
2014	948	902	1.313	1.292	994	1.702	1.309	1.174	838	961	900	877
2015	874	853	1.069	1.070	1.112	1.430	1.269	1.077	1.569	965	1.324	967



Sachversicherung: Die stärksten Sturm- und Hagelereignisse in Zahlen 1997–2016
(über 100 Mio. Euro Schadenaufwand)

Ereignis-jahr	Name	Datum	Zahl der Schäden (Sach) in Tausend	Schadenaufwand (Sach) in Mio. Euro	Schadendurchschnitt (Wohngebäude) in Euro	Größter Einzel-schaden an Einfamilienhaus in Euro
1997	Sonja	27.–28.03.1997	200	130	580	15.000
1998	Elvira/Farah	04.–05.03.1998	215	140	570	25.000
1998	Xylia	24.10.–28.10.1998	220	150	640	31.000
1999	Anatol	03.–04.12.1999	245	200	590	31.000
1999	Lothar	25.–26.12.1999	550	800	1.260	77.000
2000	Ginger	28.05.2000	165	100	610	74.000
2001	Hartmut	03.08.2001	45	120	3.150	66.000
2002	Jennifer	26.01.–29.01.2002	275	210	700	38.000
2002	Anna	26.02.–28.02.2002	300	220	670	61.000
2002	Tracy	20.06.2002	75	130	1.740	22.000
2002	Anita	10.07.2002	130	130	980	58.000
2002	Jeanett	27.10.–28.10.2002	995	760	700	50.000
2004	Oralie	20.03.–21.03.2004	230	150	590	24.000
2004	Christine	08.07.2004	55	120	1.880	67.000
2005	Gerrit	27.07.–29.07.2005	135	180	1.230	78.000
2005	Dorian	16.12.2005	185	150	690	30.000
2006	Queeney	28.06.2006	20	230	10.660	90.000
2007	Kyrill	18.01.–19.01.2007	2.060	2.060	880	152.000
2008	Emma	29.02.–01.03.2008	450	390	750	73.000
2008	Hilal	30.05.2008	160	330	1.880	215.000
2008	Naruporn	22.06.2008	85	110	1.250	40.000
2009	Felix	26.05.2009	80	120	1.440	88.000
2010	Xynthia	28.02.2010	580	510	820	81.000
2010	Zaza	24.05.2010	20	100	3.730	370.000
2010	Mae, Norina	12.07.2010	135	140	1.010	100.000
2011	Zion	24.08.2011	80	140	1.680	51.000
2011	Bert	26.08.2011	65	220	3.190	150.000
2011	Frank	11.09.2011	90	290	3.000	153.000
2012	Ulli, Andrea	03.01.–05.01.2012	230	180	730	65.000
2012	Lisa	30.06.2012	85	120	1.360	82.000
2013	Norbert	20.06.2013	145	250	1.540	75.000
2013	Andreas	27.07.–28.07.2013	245	1.600	5.360	150.000
2013	Ernst	06.08.2013	90	220	2.220	101.000
2013	Christian	28.10.2013	300	400	1.070	420.000
2013	Xaver	05.12.–06.12.2013	160	150	850	141.000
2014	Ela	09.06.2014	270	450	1.530	205.000
2015*	Elon/Felix	09.01.–10.01.2015	165	150	830	190.000
2015*	Niklas	30.03.–01.04.2015	590	590	890	158.000
2015*	Siegfried	05.07.2015	100	200	1.890	84.000
2015*	Thompson	07.07.2015	60	120	1.930	300.000
2016**	Elvira, Friederike, Gisela	27.05.–09.06.2016		200		

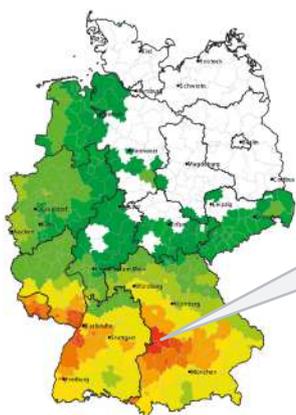
*) vorläufig **) vorläufig; aus Sonderumfragen



Sachversicherung: Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen 1997–2015

Sturm Lothar 25.–26.12.1999

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 800 Mio. Euro; Schäden: 550.000



Kreis **Dillingen an der Donau** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **28,4%**
Schadendurchschnitt: **1.043 Euro**

Quelle: GDV

Sturm Jeanett 27.–28.10.2002

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 760 Mio. Euro; Schäden: 995.000



Kreis **Kleve** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **21,6%**
Schadendurchschnitt: **792 Euro**

Quelle: GDV

Hagel Queeny 28.06.2006

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 230 Mio. Euro; Schäden: 20.000

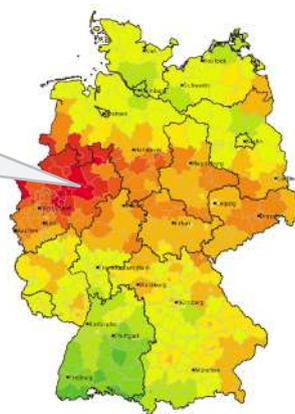


Kreis **Schwarzwald-Baar** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **21,9%**
Schadendurchschnitt: **13.160 Euro**

Quelle: GDV

Sturm Kyrill 18.–19.01.2007

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 2,1 Mrd. Euro; Schäden: 2,1 Mio.

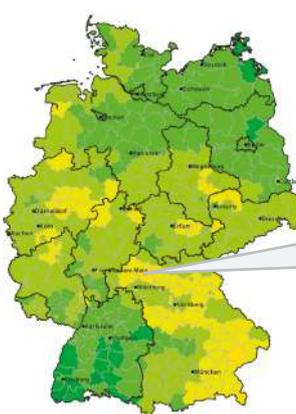


Kreis **Hagen** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **36,2%**
Schadendurchschnitt: **1.246 Euro**

Quelle: GDV

Sturm Emma 29.02.–01.03.2008

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 390 Mio. Euro; Schäden: 450.000



Kreis **Schweinfurt** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **10,2%**
Schadendurchschnitt: **1.137 Euro**

Quelle: GDV

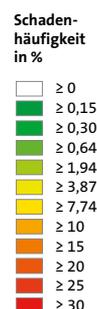
Hagel Hilal 30.05.2008

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 330 Mio. Euro; Schäden: 160.000



Kreis **Krefeld** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **45,4%**
Schadendurchschnitt: **3.516 Euro**

Quelle: GDV

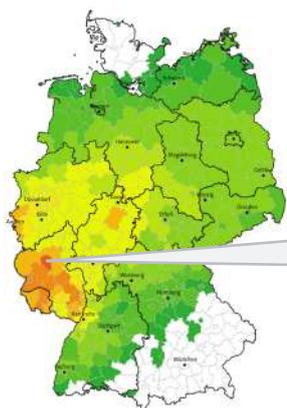




Sachversicherung: Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen 1997–2015

Sturm Xynthia 28.02.2010

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 510 Mio. Euro; Schäden: 580.000



Landkreis **Cochem-Zell** am stärksten betroffen
Schadenhäufigkeit: **23,6%**
Schadendurchschnitt: **1.191 Euro**

Quelle: GDV

Hagel Bert 26.08.2011

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 220 Mio. Euro; Schäden: 65.000

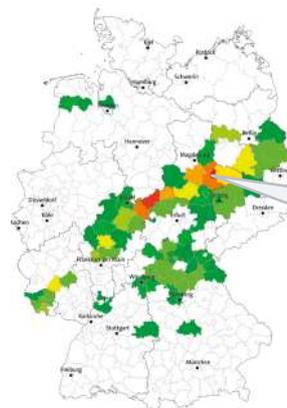


Landkreis **Bernkastel-Wittlich** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **18,5%**
Schadendurchschnitt: **14.046 Euro**

Quelle: GDV

Hagel Frank 11.09.2011

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 290 Mio. Euro; Schäden: 90.000

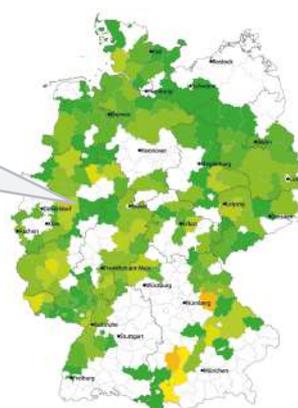


Stadtkreis **Dessau-Roßlau** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **41,4%**
Schadendurchschnitt: **2.722 Euro**

Quelle: GDV

Hagel Norbert 20.06.2013

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 250 Mio. Euro; Schäden: 145.000

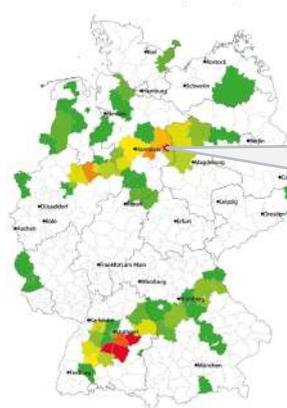


Stadtkreis **Hagen** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **13,5%**
Schadendurchschnitt: **2.542 Euro**

Quelle: GDV

Hagel Andreas 27.–28.07.2013

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 1,6 Mrd. Euro; Schäden: 245.000

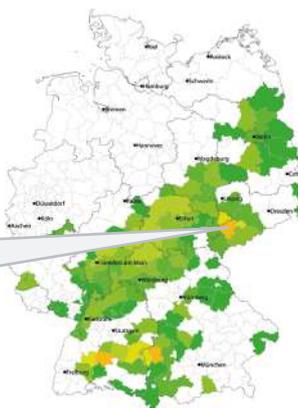


Stadtkreis **Wolfsburg** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **48,5%**
Schadendurchschnitt: **3.484 Euro** (im Landkreis Reutlingen: 13.721 Euro)

Quelle: GDV

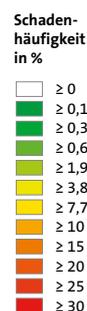
Hagel Ernst 06.08.2013

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 220 Mio. Euro; Schäden: 90.000



Landkreis **Zwickau** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **14,5%**
Schadendurchschnitt: **3.428 Euro**

Quelle: GDV

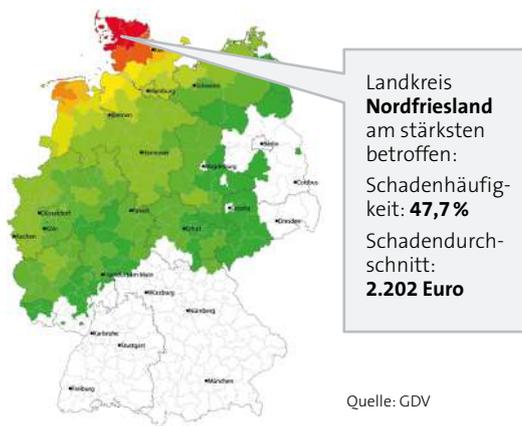




Sachversicherung: Sturm/Hagel – Deutschlandkarten zu Großereignissen 1997–2015

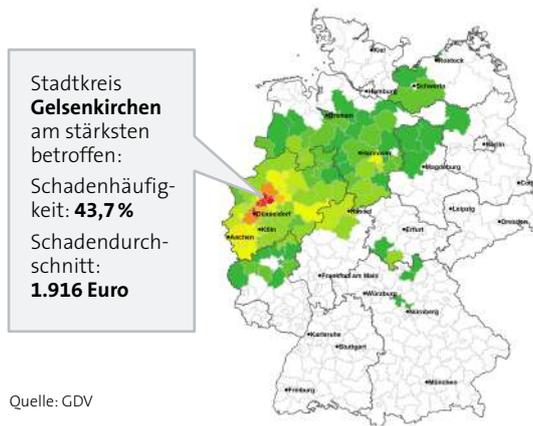
Sturm Christian 28.10.2013

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 400 Mio. Euro; Schäden: 300.000



Sturm Ela 09.06.2014

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 450 Mio. Euro; Schäden: 270.000



Sturm Elon/Felix 09.–10.01.2015*

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 150 Mio. Euro; Schäden: 165.000



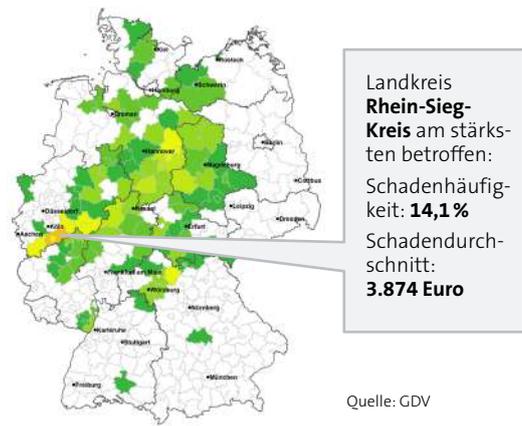
Sturm Niklas 30.03.–01.04.2015*

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 590 Mio. Euro; Schäden: 590.000



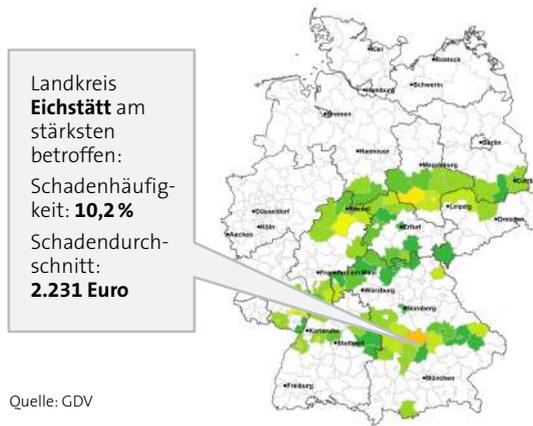
Hagel Siegfried 05.07.2015*

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 200 Mio. Euro; Schäden: 100.000

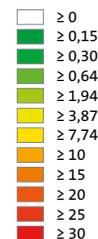


Hagel Thompson 07.07.2015*

Sachversicherung: Sturm/Hagel
Schadenaufwand: 120 Mio. Euro; Schäden: 60.000



Schadenhäufigkeit in %



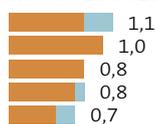
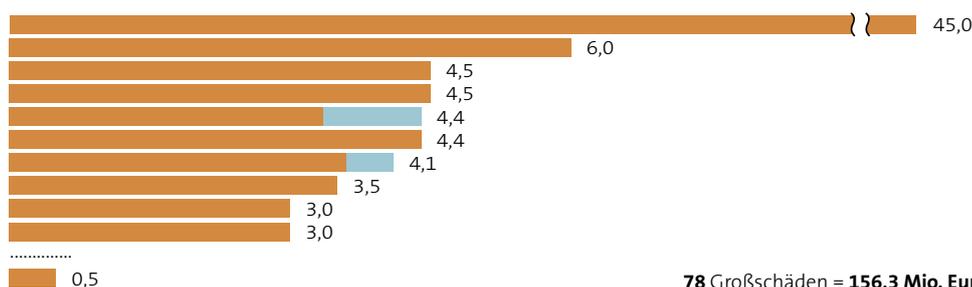
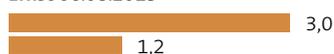
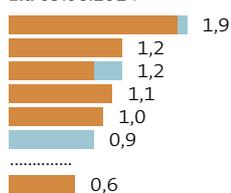
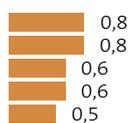
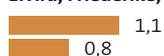
*) vorläufig

**Sachversicherung: Großschäden Sturm/Hagel 2013 – 2016**

Schadenaufwand in Mio. Euro

■ **Schadenaufwand Sach**
■ **Schadenaufwand Betriebsunterbrechung (BU)**

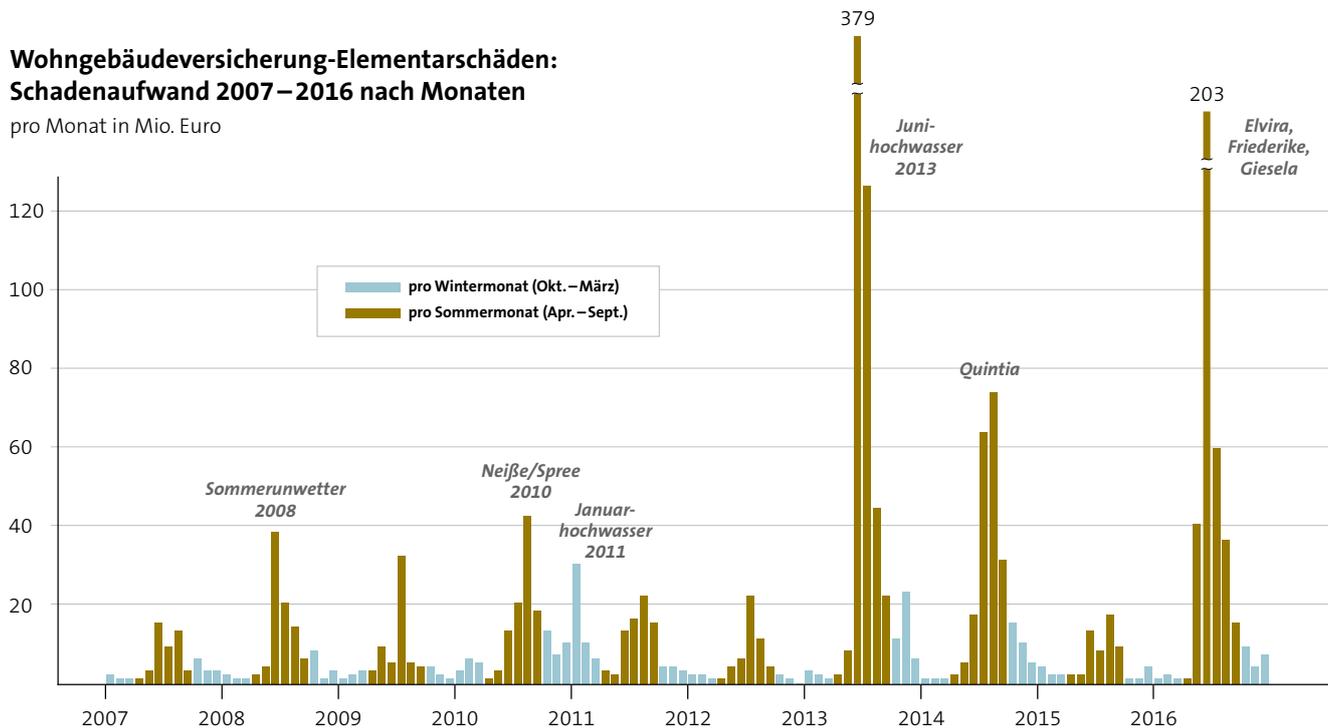
Der größte Sturm/Hagel-Einzelschaden seit 1997 mit einem Schadenaufwand von 45 Mio. Euro wurde 2013 durch Andreas verursacht. Der bis dahin größte Sturm/Hagel-Einzelschaden aus dem Jahre 2007 bei Kyrill hatte einen Schadenaufwand von 37,5 Mio. Euro.

Norbert 20.06.20135 Großschäden = **4,3 Mio. Euro****Andreas 27. und 28.07.2013**78 Großschäden = **156,3 Mio. Euro****Ernst 06.08.2013**2 Großschäden = **4,2 Mio. Euro****Christian 28.10.2013**4 Großschäden = **4,0 Mio. Euro****Xaver 05. und 06.12.2013**1 Großschaden = **0,6 Mio. Euro****Ela 09.06.2014**12 Großschäden = **11,6 Mio. Euro****Niklas 31.03.2015**5 Großschäden = **3,3 Mio. Euro****Siegfried 05.07.2015**5 Großschäden = **9,8 Mio. Euro****Elvira, Friederike, Giesela 27.05.–09.06.2016**2 Großschäden = **1,9 Mio. Euro**



Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadenaufwand 2007–2016 nach Monaten

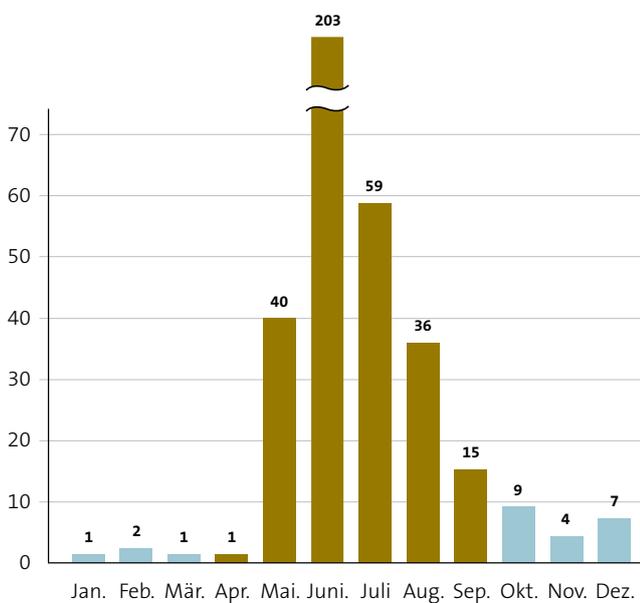
pro Monat in Mio. Euro



Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadenaufwand 2016 nach Monaten*

pro Monat in Mio. Euro



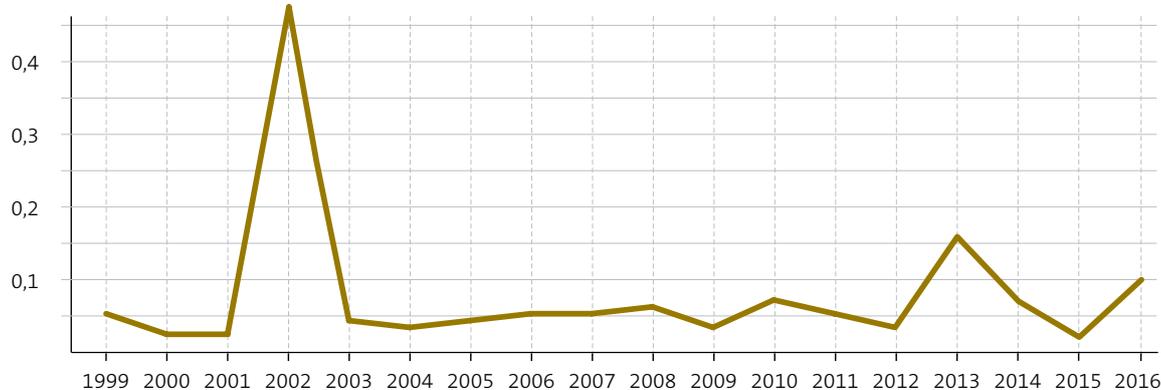
* In der Statistik wird der Zeitpunkt der Schadenmeldung abgebildet.

Quelle: GDV



Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadensatz 1999–2016

in Promille

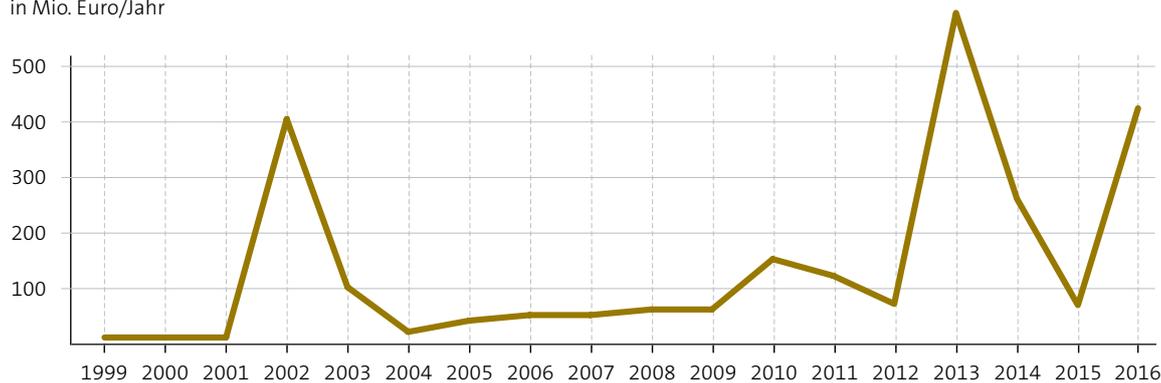


Die Zeitreihe 1999 bis 2016 zeigt bei Schadensatz einen markanten Anstieg für 2002 (Elbe-Flut). Der Schadenaufwand steigt tendenziell seit 2003 an.

Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadenaufwand 1999–2016

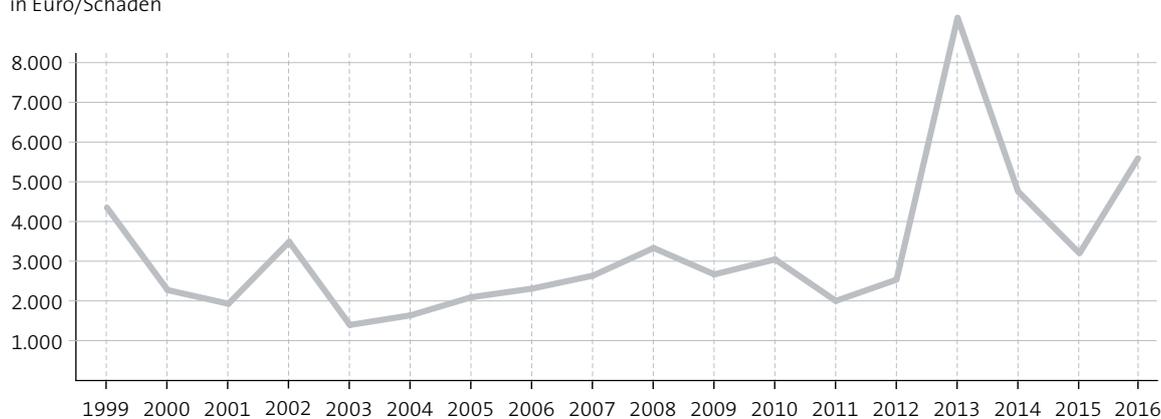
in Mio. Euro/Jahr



Quelle: GDV

Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadendurchschnitt 1999–2016

in Euro/Schaden



Quelle: GDV

**Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden:
Schadensatz, Schadenaufwand, Schadendurchschnitt 1999–2016**

Statistik-jahr	Schadensatz in der VGV (Elementar) in Promille	Schadenaufwand in der VGV (Elementar) in Mio. Euro	Schadendurchschnitt in der VGV (Elementar) in Euro
1999	0,05	10	4.449
2000	0,02	10	2.319
2001	0,02	10	1.966
2002	0,48	400	3.567
2003	0,04	100	1.419
2004	0,03	20	1.668
2005	0,04	40	2.136
2006	0,05	50	2.358
2007	0,05	50	2.692
2008	0,06	60	3.406
2009	0,03	60	2.725
2010	0,07	150	3.112
2011	0,05	120	2.040
2012	0,03	70	2.589
2013	0,16	660	9.100
2014	0,07	260	4.767
2015	0,02	70	3.114
2016	0,10	420	5.597

Quelle: GDV

**Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadensatz [%] je Bundesland 2002–2015**

Jahr	SH/HH	NI/HB	NW	HE	RP/SL	BW	BY	BE/BB	MV	SN	ST	TH
2002	0,16	0,23	0,04	0,03	0,03	0,06	0,25	0,12	0,13	6,54	2,13	0,20
2003	0,01	0,03	0,04	0,04	0,06	0,02	0,05	0,01	0,01	0,06	0,10	0,07
2004	0,01	0,03	0,03	0,06	0,04	0,02	0,03	0,01	0,02	0,03	0,03	0,04
2005	0,02	0,02	0,03	0,03	0,08	0,03	0,16	0,03	0,04	0,05	0,05	0,04
2006	0,04	0,03	0,03	0,08	0,05	0,03	0,15	0,05	0,08	0,16	0,04	0,08
2007	0,07	0,08	0,05	0,08	0,02	0,02	0,08	0,15	0,07	0,03	0,04	0,07
2008	0,03	0,04	0,08	0,09	0,06	0,05	0,03	0,02	0,02	0,02	0,03	0,04
2009	0,02	0,02	0,06	0,03	0,04	0,03	0,05	0,03	0,02	0,04	0,01	0,03
2010	0,04	0,06	0,06	0,05	0,07	0,04	0,07	0,08	0,06	0,59	0,13	0,06
2011	0,08	0,04	0,04	0,08	0,05	0,03	0,11	0,08	0,46	0,13	0,11	0,15
2012	0,03	0,02	0,02	0,02	0,02	0,01	0,04	0,06	0,03	0,07	0,02	0,03
2013	0,05	0,04	0,07	0,04	0,05	0,06	0,36	0,03	0,01	1,87	1,51	0,68
2014	0,03	0,04	0,17	0,11	0,05	0,03	0,04	0,02	0,06	0,05	0,06	0,06
2015	0,03	0,02	0,02	0,01	0,02	0,02	0,02	0,01	0,01	0,02	0,02	0,05

Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadenhäufigkeit [%] je Bundesland 2002–2015

2002	2,6	1,6	0,7	0,5	0,4	0,5	1,8	1,2	1,3	10,6	3,5	2,5
2003	0,3	0,4	0,7	0,5	0,6	0,3	0,5	0,2	0,2	0,6	0,9	1,0
2004	0,5	0,3	0,5	0,8	0,5	0,4	0,4	0,2	0,3	0,5	0,3	0,5
2005	0,4	0,2	0,6	0,5	0,8	0,6	1,3	0,3	0,5	1,5	0,4	0,8
2006	0,5	0,4	0,6	0,8	0,6	0,5	2,1	0,6	0,8	1,6	0,4	1,2
2007	1,0	0,8	0,6	1,1	0,3	0,2	0,7	1,4	0,8	0,4	0,5	0,7
2008	0,5	0,5	1,0	1,0	0,7	0,5	0,4	0,3	0,2	0,3	0,2	0,5
2009	0,4	0,2	0,8	0,4	0,4	0,5	0,7	0,4	0,2	0,7	0,1	0,7
2010	0,9	0,8	1,0	0,7	0,8	0,5	1,0	1,7	1,0	2,8	1,8	1,0
2011	1,2	0,6	1,1	1,1	0,8	0,4	1,6	1,5	3,2	2,9	1,3	3,0
2012	0,5	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2	0,5	0,8	0,3	0,7	0,2	0,4
2013	0,6	0,6	0,9	0,4	0,5	0,5	1,3	0,4	0,2	4,5	2,6	2,5
2014	0,6	0,5	1,4	1,0	0,4	0,3	0,4	0,3	0,6	0,5	0,5	0,6
2015	0,4	0,3	0,2	0,2	0,2	0,3	0,2	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3

Wohngebäudeversicherung-Elementarschäden: Schadendurchschnitt [Euro] je Bundesland 2002–2015

2002	7.561	5.719	3.115	2.559	3.334	3.918	6.482	3.259	2.959	27.752	18.865	2.431
2003	2.815	3.213	3.073	4.502	4.583	2.079	4.373	2.217	1.778	5.052	3.318	2.355
2004	2.320	3.356	2.985	4.380	3.088	1.983	3.698	2.526	1.964	2.643	2.708	2.874
2005	2.499	3.083	2.651	3.223	4.118	1.964	5.964	2.950	2.574	1.553	3.874	1.685
2006	2.862	3.340	2.564	4.526	3.579	2.350	3.223	3.258	3.007	4.197	3.307	2.090
2007	3.115	4.334	3.856	3.632	2.805	2.905	5.188	4.449	3.261	3.345	2.816	3.388
2008	2.987	3.426	4.382	4.402	3.721	4.708	3.744	3.019	3.694	2.788	4.548	3.380
2009	2.747	3.428	3.928	3.840	4.041	2.819	3.627	3.998	4.551	2.231	2.732	1.474
2010	2.313	3.728	3.476	3.327	4.094	3.308	3.393	2.441	2.283	9.556	2.535	2.277
2011	4.066	3.192	2.349	3.883	3.251	3.026	3.392	3.334	5.302	2.208	3.163	2.032
2012	3.530	3.346	3.568	4.777	4.224	2.943	3.602	4.546	4.405	4.621	2.543	2.632
2013	5.027	3.773	4.993	5.034	4.952	5.264	15.197	4.319	2.272	23.118	23.130	11.559
2014	3.423	3.847	7.408	6.567	5.967	5.080	4.935	4.678	4.268	5.495	4.544	4.808
2015	3.359	3.539	3.803	4.372	4.523	4.661	4.825	3.594	2.813	3.215	4.046	6.669

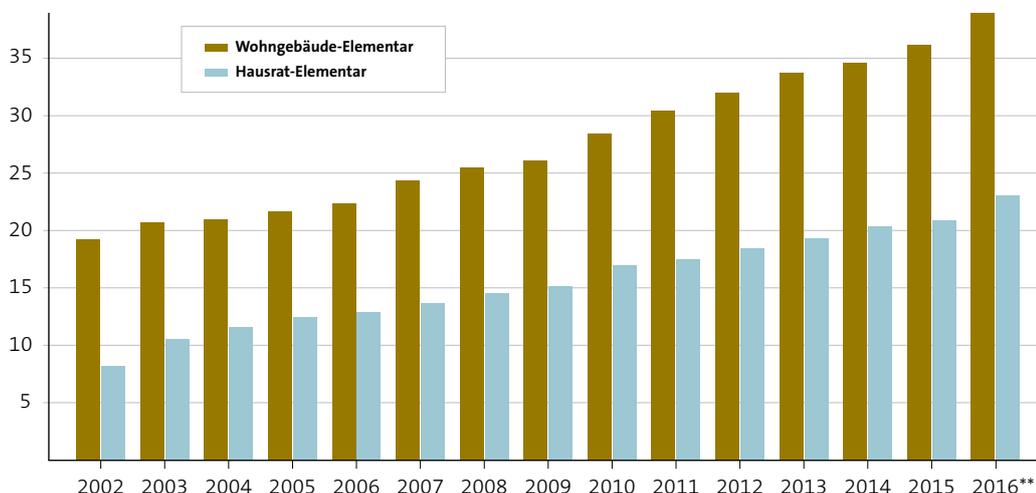
Legende: SH: Schleswig-Holstein; HH: Hamburg; NI: Niedersachsen; HB: Bremen; NW: Nordrhein-Westfalen; HE: Hessen; RP: Rheinland-Pfalz; SL: Saarland; BW: Baden-Württemberg; BY: Bayern; BE: Berlin; BB: Brandenburg; MV: Mecklenburg-Vorpommern; SN: Sachsen; ST: Sachsen-Anhalt; TH: Thüringen

Quelle: GDV



Wohngebäude- und Hausratversicherung: Versicherungsdichte mit Elementardeckung*

Entwicklung 2002–2016 in Prozent



Die Anzahl der Verträge für Hausrat- und Wohngebäudeversicherungen mit Elementardeckung klettert weiter nach oben: Bis 2016 sind 6,7 Mio. Wohngebäude gegen Überschwemmung durch Starkregen und Hochwasser sowie andere Naturgefahren versichert. Ein ähnlicher Trend zeigt sich für den gewerblichen Bereich.

*) ohne reine Starkregenverträge und ohne die sogenannten Altverträge der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG, mit reinen Starkregenverträgen und ohne den sogenannten Altprodukten der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG: 2015: 39/24 %; 2016*: 42/26 %

**) vorläufig

Quelle: GDV

Sachversicherung: Die größten Elementarereignisse in Zahlen 2002–2016

(über 25 Mio. Euro Schadenaufwand)

Ereignis-jahr	Name	Datum	Zahl der Schäden (Sach) in Tausend	Schadenaufwand (Sach) in Mio. Euro	Schaden-durchschnitt (Wohngebäude) in Euro	Größter Einzelschaden an Einfamilienhaus in Euro	überwiegend Starkregen
2002	August-Hochwasser	31.07.–02.09.2002	107	1.800	13.500	400.000	1)
2006	Queeny u.a.	19.06.–12.07.2006	15	45	3.400	125.000	x
2007	Quintus/Uriah	05.06.–26.06.2007	14	50	3.700	76.000	x
2008	Hilal	29.05.–02.06.2008	19	100	5.100	247.000	x
2008	Zsuzsanna	26.07.–04.08.2008	10	55	5.100	76.000	x
2009	Rainer	24.06.–03.07.2009	18	85	4.100	169.000	x
2010	Karin	28.06.–10.07.2010	6	40	5.700	75.000	x
2010	Viola	07.08.2010	13	260	13.800	375.000	1)
2010	Cathleen	20.08.–02.09.2010	10	40	4.500	251.000	x
2011	Petra, Scarlett, Dieter u.a.	17.12.–20.01.2011	36	110	2.100	122.000	(überwiegend Schneedruck)
2012	Lisa, Nadine, Mina	26.06.–11.07.2012	13	55	4.400	163.000	x
2013	Juni-Hochwasser	25.05.–15.06.2013	120	1.650	19.500	513.000	1)
2013	Norbert	20.06.2013	27	145	5.400	169.000	x
2013	Yohannes, Andreas	21.07.–31.07.2013	6	30	4.200	83.000	x
2014	Dena, Ela	03.06.–15.06.2014	8	35	4.200	60.000	x
2014	Lucia, Michaela	04.07.–17.07.2014	11	65	5.500	79.000	x
2014	Quintia, Renate, Susanne	28.07.–08.08.2014	32	240	8.000	468.000	x
2015*	Detlef, Eberhard, Florian	10.08.–17.08.2015	7	30	5.000	123.000	x
2016**	Elvira, Friederike, Gisela	27.05.–09.06.2016		800			x

1) Schadenaufwand überwiegend Flut

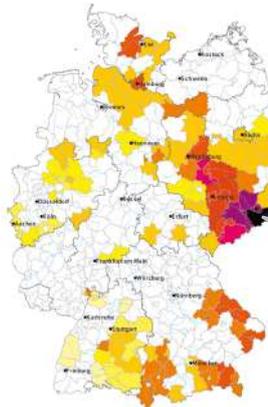
*) vorläufig

**) vorläufig; aus Sonderumfragen

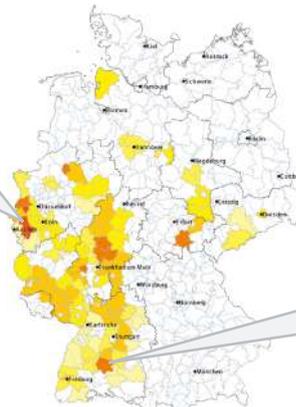
Quelle: GDV

**Sachversicherung: Elementarschäden – Deutschlandkarten zu den Großereignissen 2002–2015**

(über 50 Mio. Euro Schadenaufwand)

August-Hochwasser 31.07.–02.09.2002Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 1,8 Mrd. Euro; Schäden: 107.000Landkreis **Sächsische Schweiz-Osterzgebirge** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **22,9%**
Schadendurchschnitt: **74.405 Euro**

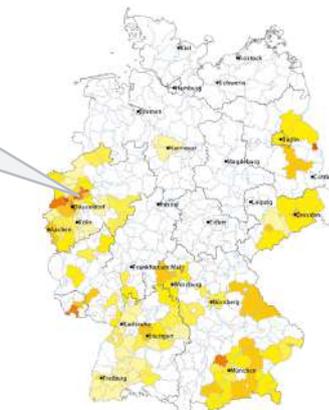
Quelle: GDV

Unwetter Hilal 29.05.–02.06.2008Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 100 Mio. Euro; Schäden: 19.00029.–30.05.2008: Landkreis **Mönchengladbach** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **4,2%**
Schadendurchschnitt: **4.144 Euro**

Quelle: GDV

01.–02.06.2008: Landkreis **Zollernalbkreis** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **1,5%**
Schadendurchschnitt: **19.556 Euro****Unwetter Zsuzsanna 26.07.–04.08.2008**Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 55 Mio. Euro; Schäden: 10.000Landkreis **Dortmund** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **5,1%**
Schadendurchschnitt: **11.108 Euro**

Quelle: GDV

Unwetter Rainer 24.06.–03.07.2009Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 85 Mio. Euro; Schäden: 18.000Landkreis **Herne** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **8,2%**
Schadendurchschnitt: **5.186 Euro**

Quelle: GDV

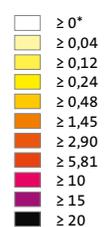
Hochwasser nach Viola 07.08.2010Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 260 Mio. Euro; Schäden: 14.000Landkreis **Görlitz** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **8,7%**
Schadendurchschnitt: **30.014 Euro**

Quelle: GDV

Schneedruckschäden und Überschwemmungen nach Petra, Scarlett, Dieter u.a. 17.12.2010–20.01.2011Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 110 Mio. Euro; Schäden: 36.000Landkreis **Wunsiedel** am stärksten betroffen:
Schadenhäufigkeit: **6,9%**
Schadendurchschnitt: **1.884 Euro**

Quelle: GDV

Schadenhäufigkeit in %



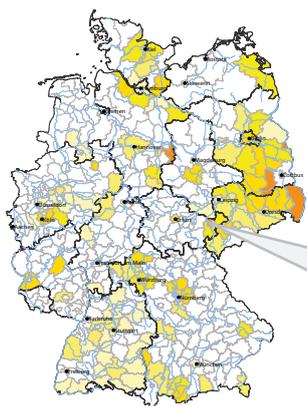
*) oder weniger als 10 Schäden pro Kreis

Sachversicherung: Elementarschäden – Deutschlandkarten zu den Großereignissen 2002–2015

(über 50 Mio. Euro Schadenaufwand)

Unwetter Lisa, Nadine, Mina 26.06. – 11.07.2012

Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 55 Mio. Euro; Schäden: 13.000

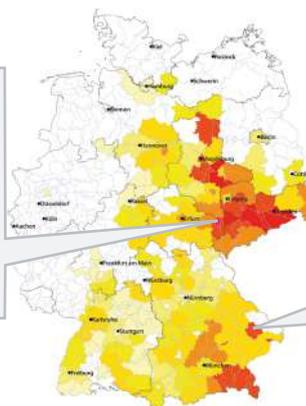


Stadtkreis **Gera**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufig-
keit: **2,4%**
Schadendurch-
schnitt:
3.856 Euro

Quelle: GDV

Juni-Hochwasser 25.05. – 15.06.2013

Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 1,65 Mrd. Euro; Schäden: 120.000



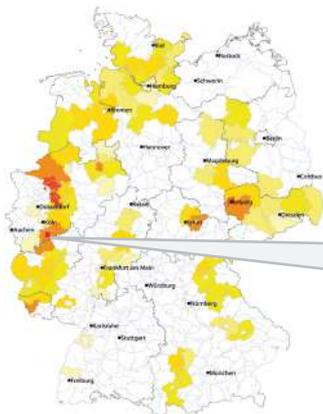
Stadtkreis **Gera**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufig-
keit: **13,8%**
Schadendurch-
schnitt:
24.411 Euro

Quelle: GDV

im Landkreis **Deggendorf**:
Schaden-
durchschnitt:
182.462 Euro

Unwetter Norbert 20.06.2013

Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 145 Mio. Euro; Schäden: 27.000



Stadtkreis **Bonn**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufig-
keit: **6,5%**
Schadendurch-
schnitt:
7.184 Euro

Quelle: GDV

Unwetter Lucia, Michaela 04. – 17.07.2014**

Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 65 Mio. Euro; Schäden: 11.000



Stadtkreis **Herne**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufig-
keit: **3,7%**
Schadendurch-
schnitt:
7.710 Euro

Quelle: GDV

Unwetter Quintia, Renate, Susanne 28.07. – 08.08.2014**

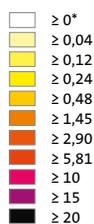
Sachversicherung: Elementar
Schadenaufwand: 240 Mio. Euro; Schäden: 32.000



Stadtkreis **Münster**
am stärksten
betroffen:
Schadenhäufig-
keit: **21,0%**
Schadendurch-
schnitt:
15.046 Euro

Quelle: GDV

Schaden-
häufigkeit in %



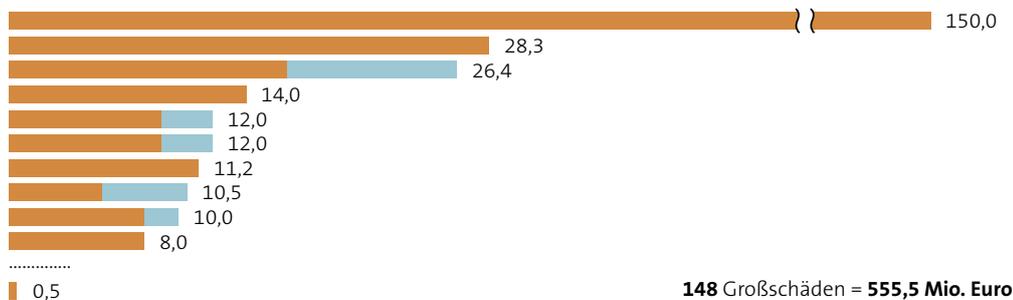
*) oder weniger
als 10 Schäden
pro Kreis

**) vorläufig

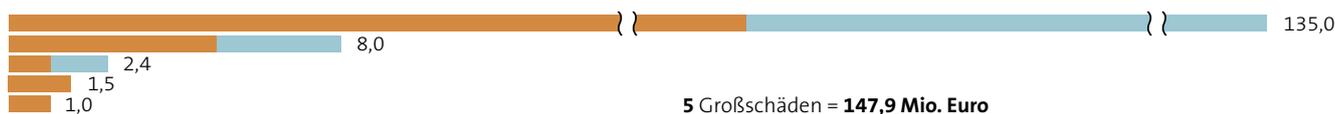
**Sachversicherung: Elementar-Großschäden 2002–2016**

Schadenaufwand in Mio. Euro

■ Schadenaufwand Sach
■ Schadenaufwand Betriebsunterbrechung (BU)

August-Hochwasser 31.07.–02.09.2002

Das August-Hochwasser von 2002 führt die Großschadenstatistik an, sowohl in seinem Schadenausmaß als auch nach der Anzahl der Schäden. 148 Großschäden mit einem Gesamtschadenaufwand von über einer halben Milliarde Euro wurden den Versicherern gemeldet. Gemessen am Schadenaufwand folgen die Unwetterserie im Frühsommer 2016 mit rund 270 Millionen Euro und das Juni-Hochwasser mit rund 260 Millionen Euro.

Queeny u.a. 19.06.–12.07.2006**Quintus, Uriah 05.–26.06.2007****Hilal 29.05.–02.06.2008****Zsuzsanna 26.–04.08.2008****Rainer 24.06.–03.07.2009****Viola 07.08.2010****Cathleen 20.08.–02.09.2010****Petra, Scarlett, Dieter u.a. 17.12.2010–20.01.2011**



Sachversicherung: Elementar-Großschäden 2002–2016

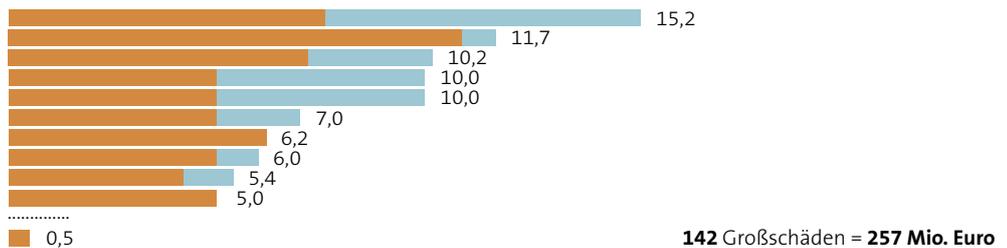
Schadenaufwand in Mio. Euro

■ **Schadenaufwand Sach**
■ **Schadenaufwand Betriebsunterbrechung (BU)**

Lisa, Nadine, Mina 26.06.–11.07.2012



Juni-Hochwasser 2013 (25.05.–15.06.2013) und Norbert 20.06.2013



Dena, Ela 03.06.–15.06.2014



Lucia, Michaela 04.07.–17.07.2014



Quintia, Renata, Susanne 28.07.–08.08.2014



Detlef, Eberhard, Florian 10.08.–17.08.2015



Elvira, Friederike, Giesela 27.05.–09.06.2016



*) vorläufig

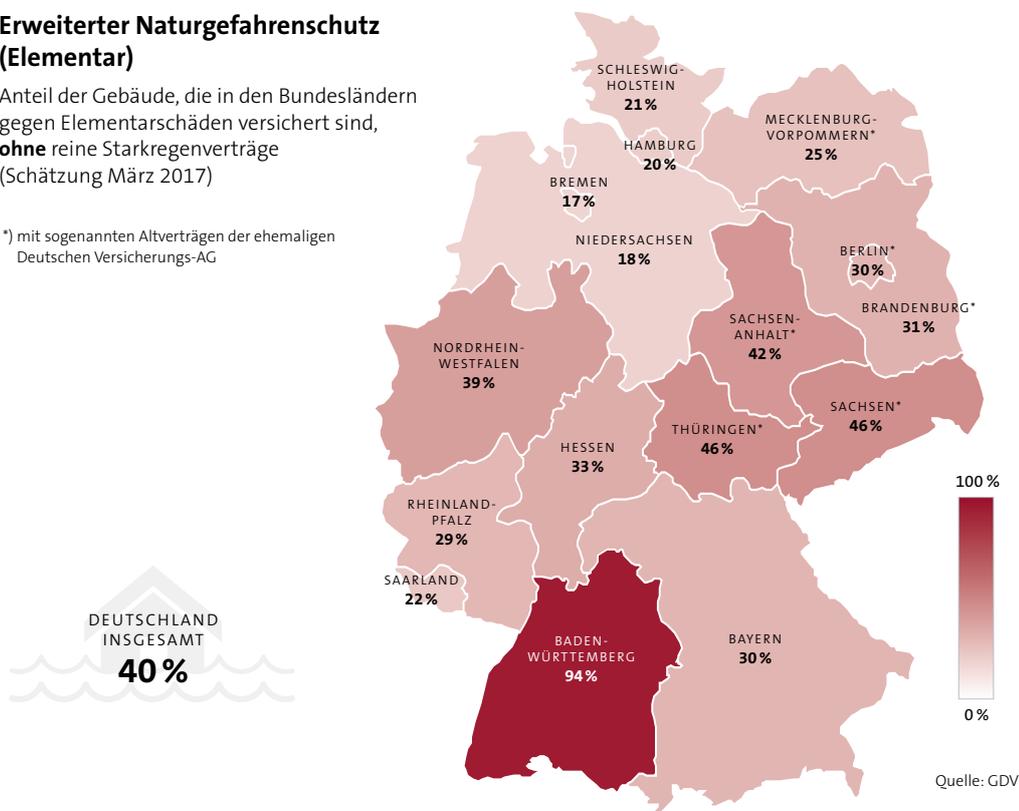
Quelle: GDV



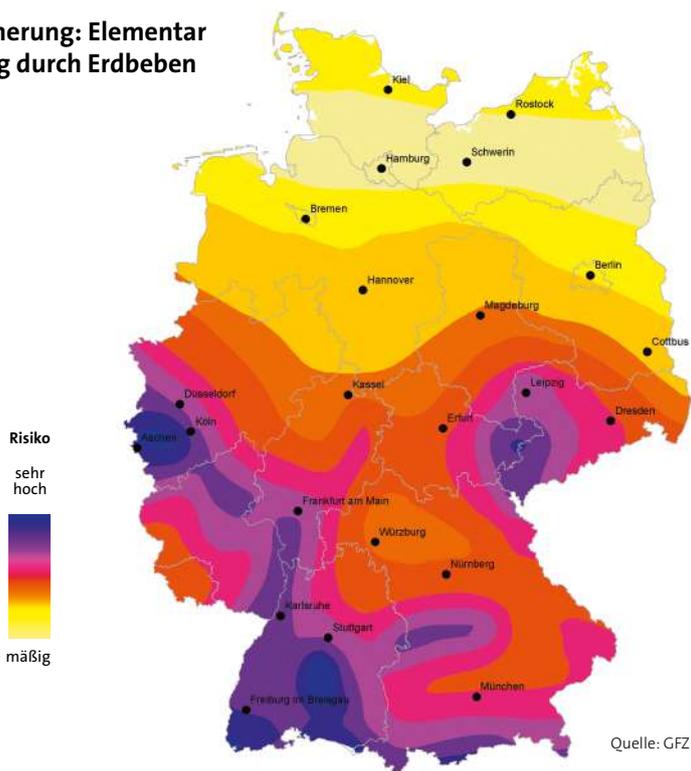
Erweiterter Naturgefahrenschutz (Elementar)

Anteil der Gebäude, die in den Bundesländern gegen Elementarschäden versichert sind, ohne reine Starkregenverträge (Schätzung März 2017)

*) mit sogenannten Altverträgen der ehemaligen Deutschen Versicherungs-AG



Sachversicherung: Elementar Gefährdung durch Erdbeben



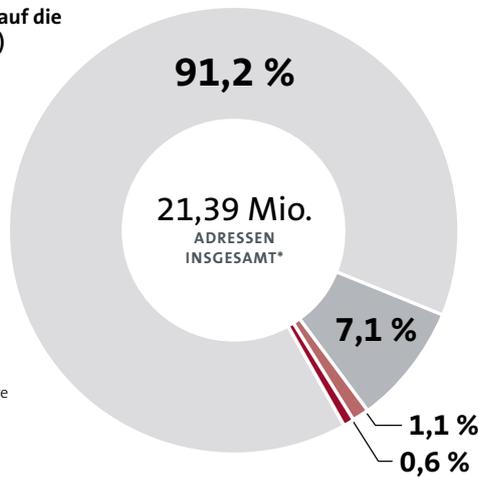


Elementargefahren: Gefährdung durch Hochwasser

Verteilung der Adressen auf die Gefährdungsklassen (GK) in ZÜRS Geo 2017

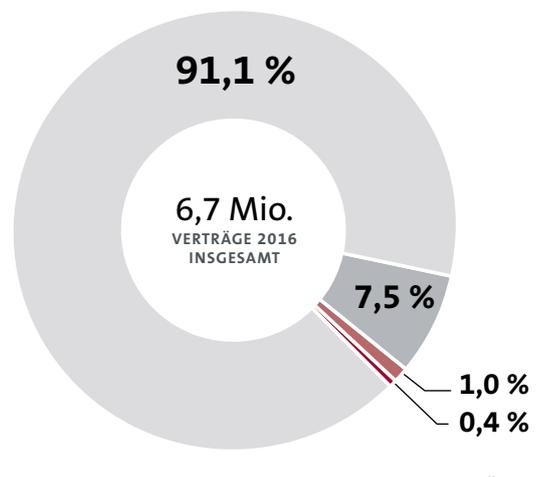
- GK 1
- GK 2
- GK 3
- GK 4

Statistisch tritt Hochwasser auf in:
 GK 4: mind. 1x in 10 Jahren
 GK 3: 1x in 10 bis 100 Jahren
 GK 2: 1x in 100 bis 200 Jahren
 GK 1: seltener als 1x alle 200 Jahre



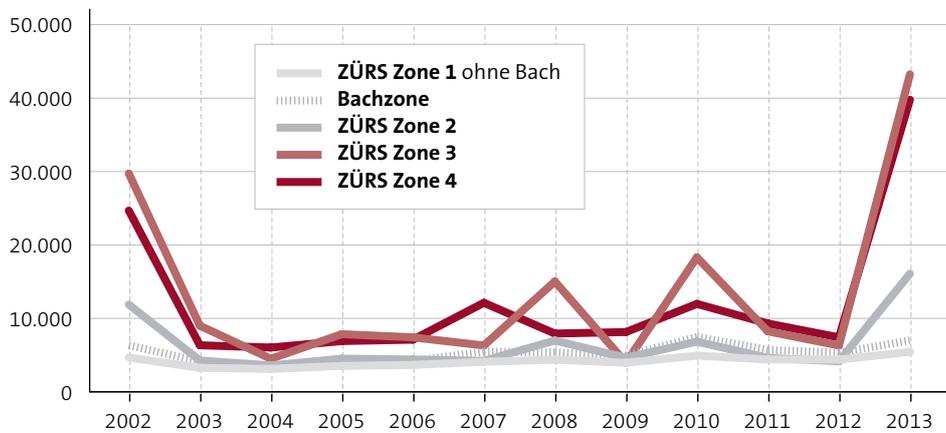
* ohne Nord- und Ostseeinseln

Wohngebäude-Elementar: Verteilung* Zahl der Verträge auf die Gefährdungsklassen



Quelle: GDV

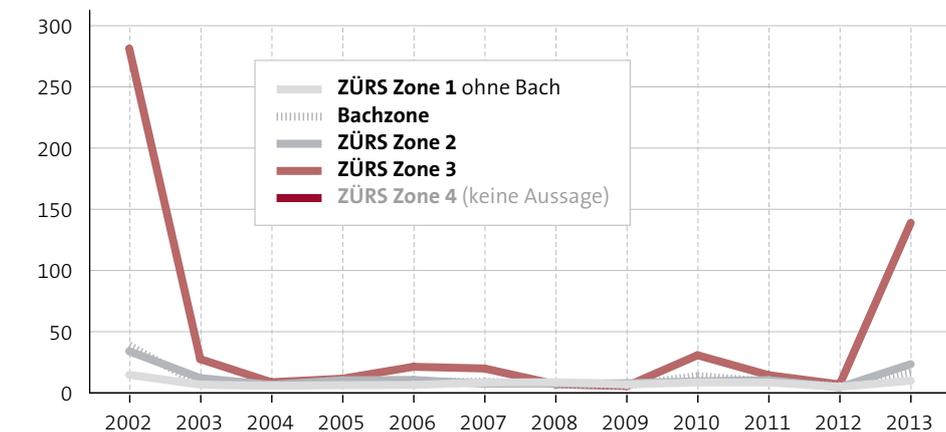
Schadendurchschnitt Überschwemmung (inkl. Selbstbehalt) in Euro



Insbesondere in Jahren mit großen Hochwassern zeigt sich, dass in den Zonen 3 und 4 sehr hohe Schäden auftreten.

Quelle: GDV

Schadenhäufigkeit Überschwemmung in %

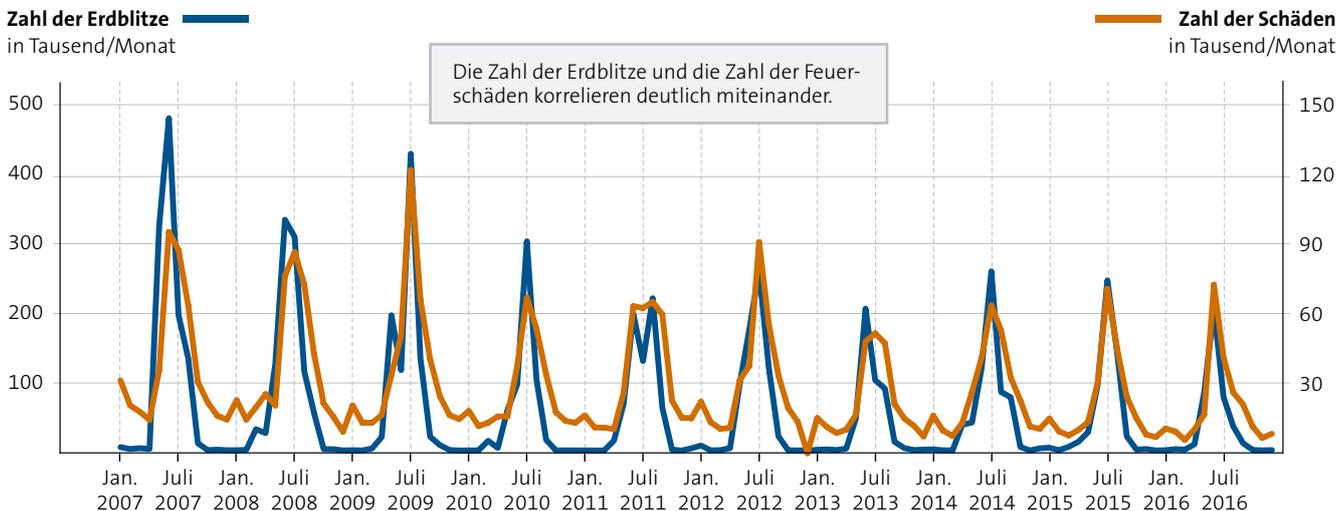


In der Zone 4 ist eine Auswertung der Schadenhäufigkeiten nicht aussagekräftig: Der Versicherungsschutz wird im Gegensatz zu den übrigen Zonen unter besonderer Berücksichtigung des individuellen Risikos und der getroffenen Schutzmaßnahmen vereinbart.

Quelle: GDV



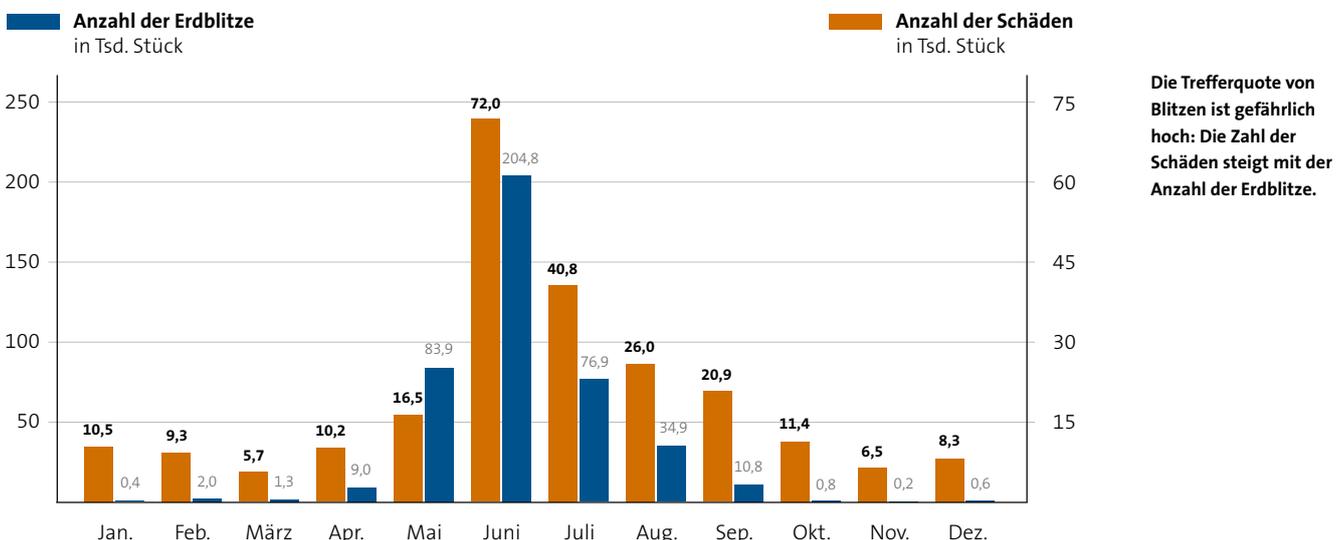
Hausratversicherung: Zahl registrierter Erdblitze und Zahl der Feuer- und Blitzschäden 2007–2016



Quelle: VdS/BLIDS (Zahl der Erdblitze), GDV (Zahl der Schäden)

Hausratversicherung: Zahl der Feuerschäden 2016 nach Monaten

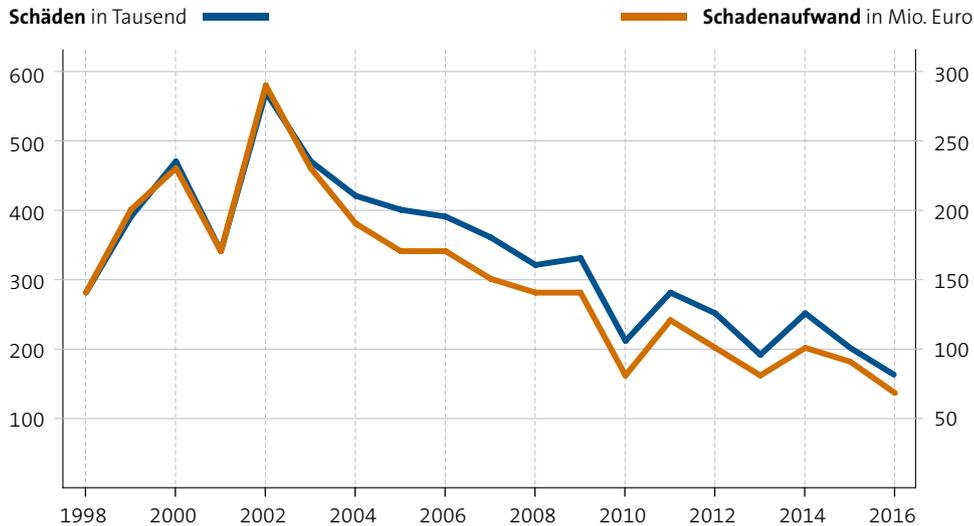
und Anzahl der Erdblitze in Tsd. Stück



Quelle: VdS/BLIDS (Zahl der Erdblitze), GDV (Zahl der Schäden)



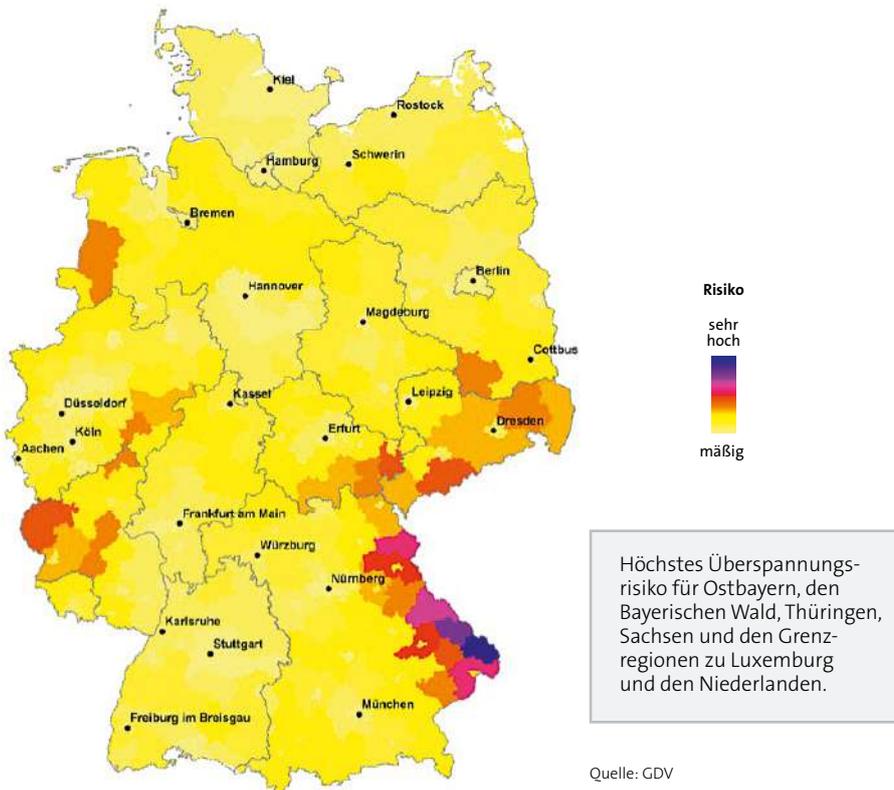
Hausratversicherung: Zahl der Schäden und Schadenaufwand für Blitz und Überspannung 1998–2016*



*) 2016 vorläufige Werte

Quelle: GDV

Gefährdung für Blitz- und Überspannungsschäden

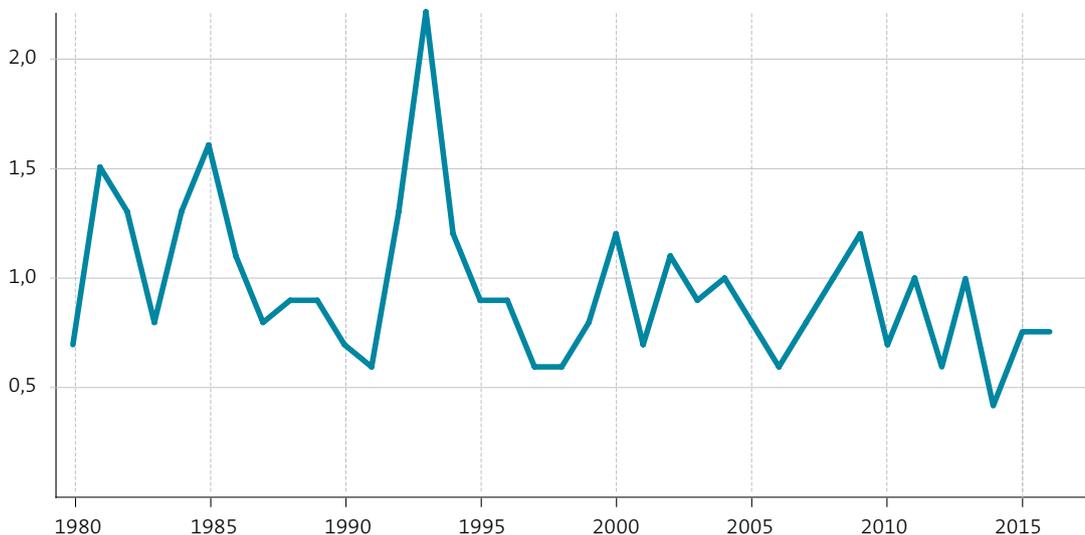


Quelle: GDV



Landwirtschaftliche Hagelversicherung: Schadensatz 1980–2016

in Prozent

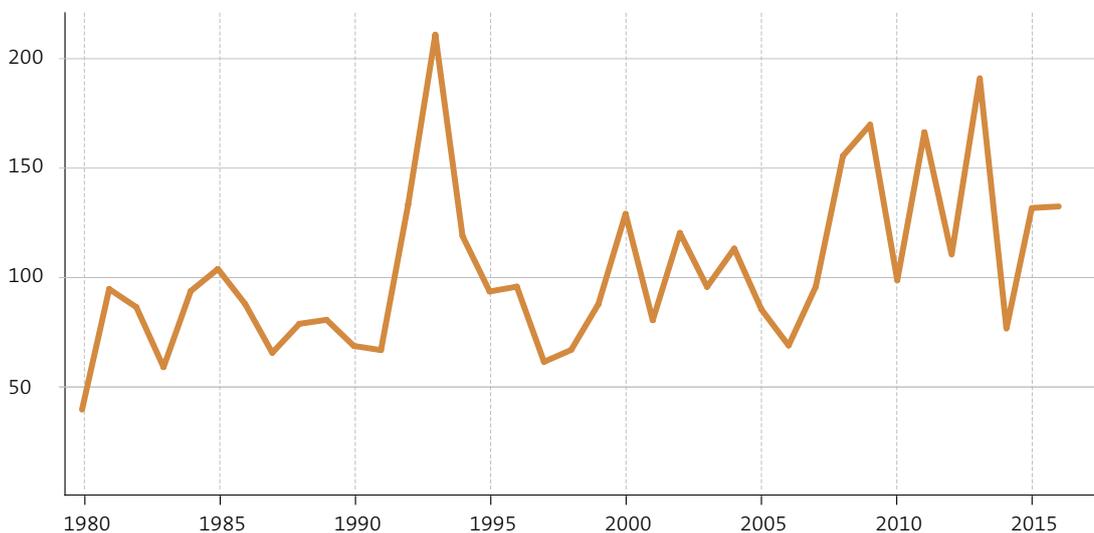


Die Zeitreihe 1980 bis 2016 zeigt bei Schadensatz und Schadenaufwand zum Teil große Schwankungen. Der Schadenaufwand ist in den letzten Jahren tendenziell gestiegen. Das Jahr mit den bisher größten Schäden in der Landwirtschaft ist 1993: Eine Hagelfront erfasst in Baden-Württemberg und weiten Teilen Bayerns eine Fläche von 13.000 km².

Quelle: GDV

Landwirtschaftliche Hagelversicherung: Schadenaufwand 1980–2016

in Mio. Euro



Quelle: GDV

Wie werden Schäden erfasst?

Die deutschen Versicherer erfassen systematisch die Schäden, die Naturgefahren an Gebäuden, Hausrat, Gewerbe sowie Fahrzeugen verursachen und werten sie aus. Dabei spielen Vertrags- und Schadeninformationen eine wichtige Rolle. In die Erhebung fließen zum einen die Zahl der Verträge und in der Sachversicherung die Versicherungssummen, zum anderen die Zahl der Schäden und der Schadenaufwand ein.

Analog dazu werden von den deutschen Versicherern in der landwirtschaftlichen Hagelversicherung Ertragsausfallschäden an Bodenerzeugnissen durch Hagelschlag erfasst.

Der Erhebungsraum ist Deutschland. Bei allen Angaben für die Sachversicherung handelt es sich – soweit nicht anders vermerkt – um nicht inflationsbereinigte Originalwerte.

Besonderheiten in der Sachversicherung:

- Aktuelle Daten werden monatsweise erfasst. Dabei ist entscheidend, wann der Schaden gemeldet wurde. So treffen zum Beispiel im Februar 2007 Schadensmeldungen ein, die durch Kyrill im Januar 2007 entstanden sind.
- Für die Geschäftsstatistiken werden die Schäden dem jeweiligen Geschäftsjahr zugeordnet. So fallen Schäden von Anatol und Lothar (Dezember 1999) ins Jahr 1999, obwohl viele Meldungen erst im Laufe des Jahres 2000 eingehen.
- Für eine unternehmensübergreifende Risikoanalyse werden seit 1981 Daten zum Versicherungsort und seit 1997 auch zum Schadendatum erfasst. Mit diesen Daten lassen sich Ereignisse selektiert und regional differenziert darstellen.
- Die Dokumentation von Großschäden erfolgt separat, falls der Schadenaufwand eines einzelnen Versicherungsnehmers mindestens 500.000 Euro beträgt.

Glossar

- **Blitzschlag:** laut Musterbedingungen der Verbundenen Gebäudeversicherung (VGB 2010) der unmittelbare Übergang eines Blitzes auf Sachen.
- **Blitz/Überspannung:** In der Hausrat- oder Wohngebäudeversicherung können durch Blitze oder sonstige atmosphärisch bedingte Elektrizität verursachte Überspannungsschäden an elektrischen Einrichtungen und Geräten zusätzlich versichert werden.
- **Elementarschadenversicherung:** Laut VGB 2010 zählen zu den weiteren Elementargefahren:
 - Überschwemmung
(durch Ausuferung und Witterungsniederschläge)
 - Rückstau
 - Erdbeben
 - Erdsenkung
 - Erdrutsch
 - Schneedruck
 - Lawinen
 - Vulkanausbruch

Die Elementarschadenversicherung kann zusätzlich zur Hausrat- oder zur Wohngebäudeversicherung abgeschlossen werden. Immer mehr Versicherer bieten inzwischen die Hausrat- und Wohngebäudeversicherung inklusive der Elementarschadenversicherung an.
- **Erdbeben:** laut VGB 2010 eine naturbedingte Erschütterung des Erdbodens, die durch geophysikalische Vorgänge im Erdinneren ausgelöst wird.
- **Erdrutsch:** laut VGB 2010 ein naturbedingtes Abrutschen oder Abstürzen von Erd- oder Gesteinsmassen.
- **Erdsenkung:** laut VGB 2010 eine naturbedingte Absenkung des Erdbodens über naturbedingten Hohlräumen.
- **Fahrzeugteilversicherung:** Auch Teilkasko genannt. Sie deckt insbesondere Schäden durch Brand, Explosion, Diebstahl, Sturm, Hagel, Blitzschlag, Überschwemmung und Zusammenstoß mit Haarwild sowie Glasbruch beispielsweise infolge von Steinschlag. Meist wird ein Selbstbehalt vereinbart.
- **Fahrzeugvollversicherung:** Auch Vollkasko genannt. Sie bezahlt über den Leistungsumfang der Fahrzeugteilversicherung hinaus Schäden durch Vandalismus und durch selbstverschuldete Unfälle. Für unfallfreies Fahren werden Schadenfreiheitsrabatte eingeräumt. Der Beitrag kann durch Selbstbehalte in verschiedener Höhe gesenkt werden
- **Hagel** in der Sachversicherung: laut VGB 2010 ein fester Witterungsniederschlag in Form von Eiskörnern.
- **Hausratversicherung:** sichert den kompletten Hausrat von Möbeln über Kleidung bis hin zu Elektrogeräten ab. Sie kommt für Schäden durch Feuer, Leitungswasser, Sturm, Blitzschlag und Hagel sowie Einbruchdiebstahl/Vandalismus auf. Zunehmend werden in der Hausratversicherung auch Elementargefahren gedeckt.

- **Hochwasser:** siehe Überschwemmung.

- **Kumulereignis:**

für die **Kfz-Versicherung** wird folgende Definition verwendet:

Für Sturm / Hagel / Blitz liegt ein deutschlandweites Kumulereignis vor, wenn sich an einem Tag mindestens so viele Schäden ereignet haben wie sonst nur in einem Zeitraum von 14 Tagen. Dies entspricht einer Schadenhäufigkeit von 0,2 % an einem Tag. Es werden also zum Beispiel deutschlandweit mindestens 2 von 1.000 ganzjährig kaskoversicherten Fahrzeugen an einem Tag beschädigt.

Für Überschwemmung liegt ein deutschlandweites Kumulereignis vor, wenn sich an einem Tag mindestens so viele Schäden ereignet haben wie sonst nur in einem ganzen Jahr. Dies entspricht einer Schadenhäufigkeit von 0,1% an einem Tag. Es werden also zum Beispiel deutschlandweit mindestens 1 von 1.000 ganzjährig kaskoversicherten Fahrzeugen an einem Tag beschädigt. Da der langjährige Schadendurchschnitt von Überschwemmungs-Ereignissen in etwa doppelt so hoch ist wie für Sturm/Hagel/Blitz, ist der Mindestschadenaufwand für ein Kumulereignis für beide Schadenarten in etwa gleich.

Für die **Sachversicherung** wird folgende Definition verwendet:

Für Sturm / Hagel: Ein Tag wird als deutschlandweit auffällig bezeichnet, wenn die deutschlandweite Schadenhäufigkeit für die Gebäudeversicherung eines Tages größer als 0,15 Prozent ist. In diesen Fällen ist die deutschlandweite Schadenhäufigkeit eines Tages größer als das 7-fache der Schadenhäufigkeit eines durchschnittlichen Tages. An einem Tag ereignen sich so viele Schäden wie sonst nur durchschnittlich in einer Zeitspanne von einer Woche.

Für Elementar: Ein Tag wird als deutschlandweit auffällig bezeichnet, wenn die deutschlandweite Schadenhäufigkeit für die Gebäudeversicherung eines Tages größer als 0,04 Prozent ist. In diesen Fällen ist die deutschlandweite Schadenhäufigkeit eines Tages größer als das 30-fache der Schadenhäufigkeit eines durchschnittlichen Tages. An einem Tag ereignen sich so viele Schäden wie sonst nur durchschnittlich in einer Zeitspanne von einem Monat. Als auffällig werden alle einzelnen Tage betrachtet, deren deutschlandweite Schadenhäufigkeit direkt das obige Schadenhäufigkeitskriterium erfüllt. Wenn dieses Schadenhäufigkeitskriterium nicht schon direkt erfüllt ist, gelten zusätzlich alle sieben aufeinanderfolgenden Tage als auffällig, bei denen die Summe der deutschlandweiten Schadenhäufigkeit des jeweiligen Tages und der nächsten sechs Tage das obige Schadenhäufigkeitskriterium erfüllen. Damit können auch länger anhaltende Hochwasserereignisse erfasst werden.

Mit dem gemeldeten Versicherungsort kann die regionale Verteilung der einzelnen Kumulereignisse erstellt werden. Dabei ergeben sich die verwendeten Farbstufen durch die Einteilung der Schadenhäufigkeit in die folgenden Intervalle:

Gebäudeversicherung Sturm/Hagel:

Es ereignen sich so viele Schäden wie sonst nur durchschnittlich in einer Zeitspanne von ca.	Untere Grenze der Schadenhäufigkeit in %
1 Woche	0,15
2 Wochen	0,30
1 Monat	0,64
3 Monaten	1,93
6 Monaten	3,87
1 Jahr	7,74
	10
	15
	20
	25
	30

Gebäudeversicherung Elementar:

Es ereignen sich so viele Schäden wie sonst nur durchschnittlich in einer Zeitspanne von ca.	Untere Grenze der Schadenhäufigkeit in %
1 Monat	0,04
3 Monaten	0,12
6 Monaten	0,24
1 Jahr	0,48
3 Jahren	1,45
6 Jahren	2,90
12 Jahren	5,81
	10
	15
	20

Neben der erhöhten Schadenhäufigkeit muss auch eine Mindestanzahl an Schäden pro Kreis eingetreten sein, damit ein Kreis als „auffällig“ gekennzeichnet wird. Daher wurde eine Mindestanzahl von zehn Schäden als sinnvoller Schwellenwert festgelegt. Diese Zusatzbedingung hat vor allem aufgrund der anfangs geringen Versicherungsdichte in der Elementarversicherung Bedeutung. Bei Sturm/Hagel ist dieses Zusatzkriterium nicht relevant.

Aufgrund der umfangreichen Datenaufbereitung in den Unternehmen und beim GDV liegen diese regionalen Auswertungen pro Kumulereignis frühestens ein Jahr später vor. Der Anteil der Hausrat- und Gewerbe-Inhaltsversicherung ist im Durchschnitt aller Sturm/Hagel-Kumulereignisse gering. Er beträgt 7,1 Prozent der Schäden und 3,4 Prozent am Schadenaufwand. Der Anteil der Schäden in der Wohngebäude- und Hausratversicherung am Gesamtschaden in der Sachversicherung beträgt im Durchschnitt aller Sturm/Hagel-Kumulereignisse 88,2 Prozent der Schäden und 76,5 Prozent am Schadenaufwand.

- **Landwirtschaftliche Hagelversicherung:** Die Hagelversicherung ist eine Ernteausfallversicherung, die den Rohertrag der zu erwartenden Ernte gegen Teil- oder Totalausfälle, die durch Hagelschlag entstanden sind, absichert.
- **Lawinen:** laut VGB 2010 an Berghängen niedergehende Schnee- oder Eismassen.
- **Rückstau:** liegt laut VGB 2010 vor, wenn Wasser aus den gebäudeeigenen Ableitungsrohren oder damit verbundenen Einrichtungen in das Gebäude durch Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern oder durch Witterungsniederschläge bestimmungswidrig eindringt.
- **Schadenaufwand:** ist die Summe der geleisteten Zahlungen und die Summe der gebildeten Rückstellungen nach Abzug eines eventuell vorhandenen Selbstbehaltes.
- **Schadenbedarf:** ist das Verhältnis des Schadenaufwandes zur Anzahl ganzjähriger Verträge.
- **Schadendurchschnitt:** ist das Verhältnis des Schadenaufwandes zur Anzahl der Schäden.
- **Schadenhäufigkeit:** ist das Verhältnis der Zahl der Schäden zur Anzahl ganzjähriger Verträge.
- **Schadensatz:** ist das Verhältnis des Schadenaufwandes zur Versicherungssumme.
- **Schneedruck:** ist laut VGB 2010 die Wirkung des Gewichts von Schnee- oder Eismassen.
- **Starkregen:** siehe Überschwemmung und dort Witterungsniederschlag.
- **Sturm** in der Sachversicherung: laut VGB 2010 eine wetterbedingte Luftbewegung von mindestens Windstärke 8 nach Beaufort (Windgeschwindigkeit mindestens 62 Kilometer pro Stunde). Hiermit sind beispielsweise neben den Orkanen im Winter auch kleinräumige Tornados erfasst.
- **Überschwemmung** in der Sachversicherung: laut VGB 2010 die Überflutung des Grund und Bodens des Versicherungsgrundstücks mit erheblichen Mengen von Oberflächenwasser durch:
 - a. Ausuferung von oberirdischen (stehenden oder fließenden) Gewässern,
 - b. Witterungsniederschläge,
 - c. Austritt von Grundwasser an die Erdoberfläche infolge von a) oder b).
- **VGB 2010:** Allgemeine Wohngebäudeversicherungsbedingungen als verbindliche Musterkomposition des GDV zur fakultativen Verwendung.
- **Versicherungsdichte:** Bei Wohngebäude bezogen auf Wohngebäude-Feuer (In Wohngebäude wird als Basis für die Bemessung der Versicherungsdichte die Anzahl der Wohngebäude-Feuerverträge gewählt, da insbesondere in den ehemaligen Monopolgebieten nicht alle Gefahren in einem Vertrag enthalten sind. Es ist davon auszugehen, dass praktisch alle Gebäudebesitzer gegen Feuer versichert sind); bei Hausrat auf Hausratsverträge (aktuell 26,0 Mio. Verträge)
- **Wohngebäudeversicherung:** schützt das Haus vor Schäden durch Sturm, Feuer, Blitzeinschlag, Hagel und Leitungswasser. Versichert ist das Gebäude einschließlich aller fest eingebauten Gegenstände. Zunehmend werden in der Wohngebäudeversicherung auch Elementargefahren gedeckt.



Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Wilhelmstraße 43 / 43 G, 10117 Berlin
Postfach 08 02 64, 10002 Berlin

Tel. +49 30 2020-5000
Fax +49 30 2020-6000
berlin@gdv.de

Redaktion:

Sachversicherung
Dr. Olaf Burghoff
Tel. +49 30 2020-5377
Mail: o.burghoff@gdv.de

Kfz-Versicherung
Dr. Jörg Schult
Tel. +49 30 2020-5379
Mail: j.schult@gdv.de

www.gdv.de/naturgefahrenreport